

Haushalt 2018

Dezernat III

- Kämmerei
- Straßenverkehrsamt
- Veterinär- und Lebensmittel-
überwachungsamt

Summe der Amtsbudgets:

Planertrag	Planaufwand	Zuschuss (-) / Überschuss (+)
251.897.533	95.795.650	156.101.883

Haushalt 2018

Amt 20

Kämmerei

(Amtsbudget 003 020)

Produkt	Bezeichnung	Planertrag	Planaufwand	Zuschuss (-) / Überschuss (+)
001 006 003	Zentrale Submissionsstelle	250.061	256.030	-5.969
001 009 001	Haushaltssteuerung / -ausführung	200.000	357.240	-157.240
001 009 002	Kasse	82.100	380.410	-298.310
001 009 003	Vollstreckung	100.000	409.980	-309.980
001 009 004	Beteiligungs- und Vermögenswirtschaft	1.404.919	628.037	776.882
001 013 005	Verwaltungsgebäude	118.612	3.195.601	-3.076.989
006 002 003	BgA Jugendheime	76.625	103.641	-27.016
016 001 001	Allgemeine Finanzwirtschaft	239.710.316	82.474.987	157.235.329
Gesamtsumme		241.942.633	87.805.926	154.136.707



Mühlenkreis
MINDEN-LÜBBECKE

Produktbereich 001 **Innere Verwaltung**
Produktgruppe 006 **Zentrale Dienste**
Produkt (NKF) 003 **Zentrale Submissionsstelle**

Kurzbeschreibung

Durchführung von Ausschreibungen nach VOL, VOB, VOF (öffentlich/beschränkt, offen/nicht offen)

Auftragsgrundlage

VOL, VOB, VOF, Vergabeverordnung, Beschaffungs- und Vergabeordnung des Kreises

Orga-Zuordnung

III-A 20

Zielgruppe

Bieter (z. B. Bauunternehmen, Handwerksbetriebe, EDV-Firmen usw.), Vergabesachbearbeiter der Kreisverwaltung und der teilnehmenden kreisangehörigen Kommunen

Verantwortliche/r

Frau Wöhrmann

Teilergebnisplan Ertrag- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2016	Fortge- schriebener Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	154.360,74	308.974	250.061	249.776	249.776	249.776
+ Sonstige ordentliche Erträge	12.287,09	0	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge	166.647,83	308.974	250.061	249.776	249.776	249.776
- Personalaufwendungen	169.342,73	187.640	205.550	207.380	209.450	211.540
- Versorgungsaufwendungen	32.639,90	0	0	0	0	0
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	30.456,30	44.290	46.480	51.200	51.200	51.200
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.687,77	4.181	4.000	4.000	4.000	4.000
= Ordentliche Aufwendungen	239.126,70	236.111	256.030	262.580	264.650	266.740
= Ordentliches Ergebnis	-72.478,87	72.863	-5.969	-12.804	-14.874	-16.964
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-72.478,87	72.863	-5.969	-12.804	-14.874	-16.964
= Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-72.478,87	72.863	-5.969	-12.804	-14.874	-16.964
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	20.954,38	0	0	0	0	0
<i>davon Gebäudemanagement</i>	<i>18.885,36</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
= Teilergebnis	-93.433,25	72.863	-5.969	-12.804	-14.874	-16.964

Ziele, Kennzahlen zur Zielerreichung	Ein- heit	Ist 2016	Plan 2017	Plan 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
1.							
Zuschuss je Einwohner	€	0,30	-0,23	0,02	0,04	0,05	0,05
2. Mitteleinsatz							
Zuschussbedarf	€	93.433	-72.863	5.969	12.804	14.874	16.964
Aufwandsdeckungsgrad	%	64,08	130,86	97,67	95,12	94,38	93,64
Stellenanteile	Anz.	3,75	3,75	3,75	3,75	3,75	3,75
3. Leistung							
Gesamtzahl der Verfahren	Anz.	496	440	550	550	550	550
davon interne Verfahren	Anz.	347	140	150	150	150	150
davon externe Verfahren	Anz.	149	300	400	400	400	400
4. Wirtschaftlichkeit							
Zuschussbedarf pro Vergabefall	€	188,37	-165,60	10,85	23,28	27,04	30,84

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2016	Fortge- schrie- bener Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	154.544,64	308.974	250.061	0	249.776	249.776	249.776
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	154.544,64	308.974	250.061	0	249.776	249.776	249.776
- Personalauszahlungen	154.536,13	187.050	205.280	0	207.330	209.400	211.500
- Versorgungsauszahlungen	31.976,61	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	30.372,35	44.290	46.480	0	51.200	51.200	51.200
- Sonstige Auszahlungen	6.553,91	4.181	4.000	0	4.000	4.000	4.000
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	223.439,00	235.521	255.760	0	262.530	264.600	266.700
= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-68.894,36	73.453	-5.699	0	-12.754	-14.824	-16.924
= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-68.894,36	73.453	-5.699	0	-12.754	-14.824	-16.924

Erläuterung

Die zentrale Submissionsstelle ist für die ordnungsgemäße Abwicklung der ihr übertragenen Submissionsverfahren verantwortlich. Die wesentlichen Aufgaben der Submissionsstelle bestehen in der Zusammenstellung der Unterlagen, Veröffentlichung der Ausschreibung, dem Einladen der Bieter bei beschränkten Ausschreibungen und freihändigen Vergaben, dem Sammeln der eingehenden Angebote, der Durchführung der Verhandlung zur Öffnung, der formellen als auch rechnerischen Prüfung der Angebote und dem Erstellen der Niederschrift.

Die Submissionen werden nicht nur für interne Vergabestellen, zu denen neben den Ämtern des Hauses, u. a. auch der Abfallentsorgungsbetrieb (AML) gehört, sondern auch für Vergabestellen bei kreisangehörigen Kommunen durchgeführt. Voraussetzung hierfür ist, dass die jeweilige Kommune im Vorfeld eine entsprechende öffentlich-rechtliche Vereinbarung mit dem Kreis geschlossen hat. Der Leistungskatalog ergibt sich dann jeweils aus den Vereinbarungen.

Eine öffentlich-rechtliche Vereinbarung mit dem Kreis Minden-Lübbecke haben die Städte Bad Oeynhausen, Lübbecke, Minden, Porta Westfalica, Preußisch Oldendorf, Rahden, Espelkamp und die Gemeinden Hille, Hüllhorst sowie Stemwede abgeschlossen. Die entstehenden Mehraufwendungen werden von den beteiligten Kommunen nach Maßgabe der Vereinbarung anteilig erstattet.

Die Versorgungsaufwendungen werden ab dem Jahr 2017 beim Produkt 001 008 001 Personalverwaltung für den gesamten Kreis zentral abgebildet.



Mühlenkreis
MINDEN-LÜBBECKE

Produktbereich 001 **Innere Verwaltung**
Produktgruppe 009 **Finanzmanagement und Rechnungswesen**
Produkt (NKF) 001 **Haushaltssteuerung /-ausführung**

Kurzbeschreibung

Gewährleistung der jederzeitigen finanziellen Leistungsfähigkeit des Kreises im Hinblick auf eine geordnete Haushaltsführung insbesondere unter Berücksichtigung der allgemeinen Haushaltsgrundsätze und der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung für Kommunen

Auftragsgrundlage

Kommunales Haushalts- u. Wirtschaftsrecht, Gesellschaftsrecht, Entscheidungen/Vorgaben der Verwaltungsleitung

Orga-Zuordnung

III-A 20

Zielgruppe

Politische Gremien des Kreises, Verwaltungsleitung, Organisationseinheiten der Kreisverwaltung

Verantwortliche/r

Frau Wöhrmann

Teilergebnisplan Ertrag- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2016	Fortge- schriebener Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.360,00	0	0	0	0	0
+ Sonstige ordentliche Erträge	24.745,75	0	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge	28.105,75	0	0	0	0	0
- Personalaufwendungen	402.097,11	375.740	330.740	333.740	337.080	340.450
- Versorgungsaufwendungen	65.735,55	0	0	0	0	0
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	129.577,20	50.000	15.000	10.000	5.000	5.000
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	230.329,08	8.863	11.500	11.500	11.500	11.500
= Ordentliche Aufwendungen	827.738,94	434.603	357.240	355.240	353.580	356.950
= Ordentliches Ergebnis	-799.633,19	-434.603	-357.240	-355.240	-353.580	-356.950
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-799.633,19	-434.603	-357.240	-355.240	-353.580	-356.950
= Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-799.633,19	-434.603	-357.240	-355.240	-353.580	-356.950
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	69.615,00	72.615	200.000	200.000	200.000	200.000
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	37.680,55	0	0	0	0	0
<i>davon Gebäudemanagement</i>	<i>33.096,89</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
= Teilergebnis	-767.698,74	-361.988	-157.240	-155.240	-153.580	-156.950

Ziele, Kennzahlen zur Zielerreichung	Ein- heit	Ist 2016	Plan 2017	Plan 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
1.							
Zuschuss je Einwohner	€	2,45	1,16	0,50	0,50	0,49	0,50
2. Mitteleinsatz							
Zuschussbedarf	€	767.699	361.988	157.240	155.240	153.580	156.950
Aufwandsdeckungsgrad	%	11,29	16,71	55,98	56,30	56,56	56,03
Stellenanteile	Anz.	7,15	6,25	6,95	6,95	6,95	6,95
3. Leistung							
NKF-Haushaltsberichte	Anz.	3	4	3	3	3	3
KIRP-User	Anz.	296	280	298	0	0	0
4. Wirtschaftlichkeit							
Kosten KIRP Nutzung	€	273.989,00	245.000,00	280.000,00	0,00	0,00	0,00

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2016	Fortge- schrie- bener Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	3.360,00	0	0	0	0	0	0
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.360,00	0	0	0	0	0	0
- Personalauszahlungen	373.707,97	374.760	330.370	0	333.670	337.010	340.380
- Versorgungsauszahlungen	64.399,72	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	93.261,70	108.622	15.000	0	10.000	5.000	5.000
- Sonstige Auszahlungen	170.924,46	8.863	11.500	0	11.500	11.500	11.500
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	702.293,85	492.245	356.870	0	355.170	353.510	356.880
= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-698.933,85	-492.245	-356.870	0	-355.170	-353.510	-356.880
= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-698.933,85	-492.245	-356.870	0	-355.170	-353.510	-356.880

Erläuterung

Dieses Produkt repräsentiert das Zentrum der Haushalts- und Finanzwirtschaft beim Kreis Minden-Lübbecke. Hier werden alle Aufgaben gebündelt, die den Kreis in die Lage versetzen, seine finanzwirtschaftlichen Obliegenheiten entsprechend den kommunalrechtlichen Vorgaben wahrzunehmen. Die Kämmererei erbringt an dieser Stelle wesentliche zentrale Leistungen für die gesamte Verwaltung, denn sie gewährleistet eine ordnungsgemäße Haushalts- und Finanzwirtschaft für das ganze Haus.

Das Produkt beinhaltet in erster Linie Personal- und Sachaufwendungen. Hier werden u. a. auch die Personal- und Sachaufwendungen veranschlagt, die dem Bereich der allgemeinen Finanzwirtschaft zuzurechnen wären (vgl. Produkt 016 001 001). Die Versorgungsaufwendungen werden ab dem Jahr 2017 beim Produkt 001 008 001 Personalverwaltung für den gesamten Kreis zentral abgebildet.

Ab dem Jahr 2019 ist vorgesehen, die aktuell eingesetzte Finanzsoftware KIRP durch die neue Software INFOMA zu ersetzen.



Mühlenkreis
MINDEN-LÜBBECKE

Produktbereich 001 **Innere Verwaltung**
Produktgruppe 009 **Finanzmanagement und Rechnungswesen**
Produkt (NKF) 002 **Kasse**

Kurzbeschreibung

Leistung sämtlicher Ausgaben sowie der Annahme der Einzahlungen; Liquiditätsplanung der Kassenmittel für fristgerechte Auszahlungen; bei nicht fristgerechter Einzahlung Vorbereitung der Vollstreckung durch Mahnung;

Auftragsgrundlage

GO, GemHVO, Dienstanweisung für die Kreiskasse und andere

Orga-Zuordnung

III-A 20

Zielgruppe

Organisationseinheiten der Kreisverwaltung, Zahlungspflichtige, Zahlungsempfänger

Verantwortliche/r

Frau Wöhrmann

Teilergebnisplan Ertrag- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2016	Fortge- schriebener Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
+ Sonstige ordentliche Erträge	87.696,73	81.700	82.100	82.100	82.100	82.100
= Ordentliche Erträge	87.696,73	81.700	82.100	82.100	82.100	82.100
- Personalaufwendungen	314.674,73	341.270	354.910	358.070	361.660	365.280
- Versorgungsaufwendungen	29.039,26	0	0	0	0	0
- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	166.985,12	20.075	15.500	14.500	14.500	14.500
= Ordentliche Aufwendungen	510.699,11	371.345	380.410	382.570	386.160	389.780
= Ordentliches Ergebnis	-423.002,38	-289.645	-298.310	-300.470	-304.060	-307.680
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-423.002,38	-289.645	-298.310	-300.470	-304.060	-307.680
= Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-423.002,38	-289.645	-298.310	-300.470	-304.060	-307.680
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	36.081,53	0	0	0	0	0
<i>davon Gebäudemanagement</i>	<i>32.198,15</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
= Teilergebnis	-459.083,91	-289.645	-298.310	-300.470	-304.060	-307.680

Ziele, Kennzahlen zur Zielerreichung	Ein- heit	Ist 2016	Plan 2017	Plan 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
1.							
Zuschuss je Einwohner	€	1,47	0,93	0,95	0,96	0,97	0,98
2. Mitteleinsatz							
Zuschussbedarf	€	459.084	289.645	298.310	300.470	304.060	307.680
Aufwandsdeckungsgrad	%	16,04	22,00	21,58	21,46	21,26	21,06
Stellenanteile	Anz.	6,50	6,50	6,70	6,70	6,70	6,70
3. Leistung							
Ein- und Auszahlungen	Anz.	291.000	295.000	295.000	295.000	295.000	295.000
davon Einzahlungen	Anz.	241.500	245.000	245.000	245.000	245.000	245.000
Mahnungen	Anz.	15.000	15.500	15.500	15.500	15.500	15.500
4. Wirtschaftlichkeit							
Mahnungsquote bei Einzahlungen	%	6,21	6,33	6,33	6,33	6,33	6,33
Zuschussbedarf je Ein- oder Auszahlung	€	1,58	0,98	1,01	1,02	1,03	1,04
Aufwand an Kontokorrentzinsen	€	37	2.000	15.000	15.000	15.000	15.000
Erträge aus Liquiditätsreserven	€	–	1.000	2.000	2.000	2.000	2.000

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2016	Fortge- schrie- bener Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
+ Sonstige Einzahlungen	-92.539,57	80.200	80.600	0	80.600	80.600	80.600
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-92.539,57	80.200	80.600	0	80.600	80.600	80.600
- Personalauszahlungen	298.273,65	340.240	354.450	0	357.990	361.570	365.190
- Versorgungsauszahlungen	28.449,14	0	0	0	0	0	0
- Sonstige Auszahlungen	279.576,33	5.075	4.500	0	3.500	3.500	3.500
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	606.299,12	345.315	358.950	0	361.490	365.070	368.690
= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-698.838,69	-265.115	-278.350	0	-280.890	-284.470	-288.090
= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-698.838,69	-265.115	-278.350	0	-280.890	-284.470	-288.090

Erläuterung

Aufgabe der Kreiskasse ist es unter anderem, Einzahlungen für den Kreis anzunehmen bzw. einzuziehen, die von den Ämtern der Kreisverwaltung angeordneten Auszahlungen zu leisten sowie die Ordnungsmäßigkeit der Buchungen im täglichen Abschluss nachzuweisen. Darüber hinaus ist hier auch die Debitoren- und Kreditorenbuchhaltung angesiedelt. Als Querschnittseinrichtung übernimmt die Kreiskasse zentrale Serviceleistungen für die gesamte Verwaltung.

Weitere Aufgaben sind das Forderungsmanagement und die Liquiditätsplanung.

Das Produkt beinhaltet in erster Linie Personal- und Sachaufwendungen. Die Versorgungsaufwendungen werden ab dem Jahr 2017 beim Produkt 001 008 001 Personalverwaltung für den gesamten Kreis zentral abgebildet. Bei den sonstigen ordentlichen Erträgen handelt es sich um Erträge aus Mahngebühren.



Mühlenkreis
MINDEN-LÜBBECKE

Produktbereich 001 **Innere Verwaltung**
Produktgruppe 009 **Finanzmanagement und Rechnungswesen**
Produkt (NKF) 003 **Vollstreckung**

Kurzbeschreibung

Vollstreckung überfälliger (gemahnter) Forderungen durch Aufsuchen des Schuldners, ggf. Pfändung des Gehaltes oder des Girokontos, im Außendienst (Vollziehungsbeamte) Vollstreckung durch Sachpfändung.

Auftragsgrundlage

VwVG, BGB, Zivilprozeßordnung, Abgabenordnung

Orga-Zuordnung

III-A 20

Zielgruppe

Organisationseinheiten der Kreisverwaltung, Zahlungspflichtige

Verantwortliche/r

Frau Wöhrmann

Teilergebnisplan Ertrag- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2016	Fortge- schriebener Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
+ Sonstige ordentliche Erträge	118.172,44	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
= Ordentliche Erträge	118.172,44	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
- Personalaufwendungen	310.409,12	370.240	405.980	409.660	413.760	417.900
- Versorgungsaufwendungen	47.470,03	0	0	0	0	0
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	29.840,51	5.969	4.000	4.000	4.000	4.000
= Ordentliche Aufwendungen	387.719,66	376.209	409.980	413.660	417.760	421.900
= Ordentliches Ergebnis	-269.547,22	-276.209	-309.980	-313.660	-317.760	-321.900
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-269.547,22	-276.209	-309.980	-313.660	-317.760	-321.900
= Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-269.547,22	-276.209	-309.980	-313.660	-317.760	-321.900
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	35.592,91	0	0	0	0	0
<i>davon Gebäudemanagement</i>	<i>31.072,91</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
= Teilergebnis	-305.140,13	-276.209	-309.980	-313.660	-317.760	-321.900

Ziele, Kennzahlen zur Zielerreichung	Ein- heit	Ist 2016	Plan 2017	Plan 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
1.							
Zuschuss je Einwohner	€	0,97	0,88	0,99	1,00	1,02	1,03
2. Miteinsatz							
Zuschussbedarf	€	305.140	276.209	309.980	313.660	317.760	321.900
Aufwandsdeckungsgrad	%	27,92	26,58	24,39	24,17	23,94	23,70
Stellenanteile	Anz.	6,30	6,30	7,25	7,25	7,25	7,25
3. Leistung							
Vollstreckungsfälle	Anz.	10.809	9.000	9.000	9.000	9.000	9.000
Vollstreckungsvolumen	€	1.501.552	1.500.000	1.500.000	1.500.000	1.500.000	1.500.000
beigetriebene Beträge	€	837.507	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000
4. Wirtschaftlichkeit							
Zuschussbedarf pro Vollstreckungsfall	€	28,23	30,69	34,44	34,85	35,31	35,77
Erfolgsquote für Beitreibungen	%	55,78	66,67	66,67	66,67	66,67	66,67

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2016	Fortge- schrie- bener Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-89,18	0	0	0	0	0	0
+ Sonstige Einzahlungen	97.192,92	100.000	100.000	0	100.000	100.000	100.000
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	97.103,74	100.000	100.000	0	100.000	100.000	100.000
- Personalauszahlungen	287.991,87	369.240	405.530	0	409.590	413.690	417.820
- Versorgungsauszahlungen	46.505,38	0	0	0	0	0	0
- Sonstige Auszahlungen	28.481,85	5.969	4.000	0	4.000	4.000	4.000
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	362.979,10	375.209	409.530	0	413.590	417.690	421.820
= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-265.875,36	-275.209	-309.530	0	-313.590	-317.690	-321.820
= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-265.875,36	-275.209	-309.530	0	-313.590	-317.690	-321.820

Erläuterung

Eine weitere wichtige Funktion der Kreiskasse besteht in der Wahrnehmung der Inkassoaufgaben für den Kreis. Es werden pro Jahr ca. 9.000 Fälle abgewickelt, durch die rund 1,0 Mio. € begetrieben werden können.

Das Produkt beinhaltet überwiegend Personalaufwendungen. Die Versorgungsaufwendungen werden ab dem Jahr 2017 beim Produkt 001 008 001 Personalverwaltung für den gesamten Kreis zentral abgebildet. Die Erträge resultieren aus den Gebühren für Verwaltungszwangsverfahren.



Mühlenkreis
MINDEN-LÜBBECKE

Produktbereich 001 **Innere Verwaltung**
Produktgruppe 009 **Finanzmanagement und Rechnungswesen**
Produkt (NKF) 004 **Beteiligungs- und Vermögenswirtschaft**

Kurzbeschreibung

Nachweis und Betreuung der Beteiligungen und des übrigen Kreisvermögens, Betriebe gewerblicher Art (BgA) und steuerlicher Angelegenheiten der Kreisverwaltung

Auftragsgrundlage

Kommunales Haushalts- und Wirtschaftsrecht, Gesellschaftsrecht, Steuerrecht, Entscheidungen/Vorgaben der Verwaltungsleitung

Orga-Zuordnung

III - A 20

Zielgruppe

Organisationseinheiten der Kreisverwaltung, Beteiligungen des Kreises Minden-Lübbecke

Verantwortliche/r

Frau Wöhrmann

Teilergebnisplan Ertrag- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2016	Fortge- schriebener Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	38.095,40	43.060	41.234	41.594	41.894	42.194
+ Sonstige ordentliche Erträge	1.818.679,04	0	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge	1.856.774,44	43.060	41.234	41.594	41.894	42.194
- Personalaufwendungen	75.527,39	100.690	138.300	139.570	140.960	142.370
- Versorgungsaufwendungen	4.834,18	0	0	0	0	0
- Transferaufwendungen	94.462,00	273.370	250.160	250.160	250.160	250.160
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	448.077,15	203.088	173.340	162.667	162.667	162.667
= Ordentliche Aufwendungen	622.900,72	577.148	561.800	552.397	553.787	555.197
= Ordentliches Ergebnis	1.233.873,72	-534.088	-520.566	-510.803	-511.893	-513.003
+ Finanzerträge	1.411.727,24	1.407.217	1.363.685	1.327.835	1.327.835	1.327.835
= Finanzergebnis	1.411.727,24	1.407.217	1.363.685	1.327.835	1.327.835	1.327.835
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	2.645.600,96	873.129	843.119	817.032	815.942	814.832
= Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	2.645.600,96	873.129	843.119	817.032	815.942	814.832
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	93.593,00	0	0	0	0	0
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	45.105,73	37.945	66.237	62.951	61.378	62.051
<i>davon Gebäudemanagement</i>	<i>44.246,29</i>	<i>37.945</i>	<i>66.237</i>	<i>62.951</i>	<i>61.378</i>	<i>62.051</i>
= Teilergebnis	2.694.088,23	835.184	776.882	754.081	754.564	752.781

Ziele, Kennzahlen zur Zielerreichung	Ein- heit	Ist 2016	Plan 2017	Plan 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
1.							
Zuschuss je Einwohner	€	-8,61	-2,67	-2,48	-2,41	-2,41	-2,40
2. Mitteleinsatz							
Zuschussbedarf	€	-2.694.088	-835.184	-776.882	-754.081	-754.564	-752.781
Aufwandsdeckungsgrad	%	503,30	235,78	223,70	222,55	222,66	221,96
Stellenanteile	Anz.	1,60	2,00	3,00	3,00	3,00	3,00
Ziel 1							
Sicherung der Kreisinteressen bei wirtschaftlichen Beteiligungen nach Maßgabe der gesellschaftsrechtlichen Grundlagen durch Beteiligungsmanagement							
Eigenkapitalverzinsung AML	€	357.904	357.904	357.904	357.904	357.904	357.904
Dividenden	€	1.053.823	1.049.313	1.005.781	969.931	969.931	969.931

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2016	Fortge- schrie- bener Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	41.086,91	43.060	41.234	0	41.594	41.894	42.194
+ Sonstige Einzahlungen	112.833,02	116.000	110.000	0	110.000	110.000	110.000
+ Zinsen und ähnliche Finanzeinzahlungen	1.248.886,21	1.407.217	1.363.685	0	1.327.835	1.327.835	1.327.835
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.402.806,14	1.566.277	1.514.919	0	1.479.429	1.479.729	1.480.029
- Personalauszahlungen	72.266,17	100.440	138.160	0	139.540	140.940	142.340
- Versorgungsauszahlungen	4.735,94	0	0	0	0	0	0
- Transferauszahlungen	94.462,00	523.370	500.160	0	250.160	250.160	250.160
- Sonstige Auszahlungen	427.455,00	616.088	588.340	0	577.667	577.667	577.667
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	598.919,11	1.239.898	1.226.660	0	967.367	968.767	970.167
= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	803.887,03	326.379	288.259	0	512.062	510.962	509.862
= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	803.887,03	326.379	288.259	0	512.062	510.962	509.862

Erläuterung

Das Produkt beinhaltet neben den Personal- und Sachaufwendungen im Wesentlichen die finanzwirtschaftlichen Transaktionen aus den Beteiligungen des Kreises. Hierzu zählen unter anderem auf Seiten der Erträge die Finanzerträge aus Gewinnausschüttungen der Sparkasse Minden-Lübbecke und der Eigenkapitalverzinsung bei dem Abfallentsorgungsbetrieb. Auf der Aufwandsseite handelt es sich unter anderem um die Verlustübernahme bei der Großer Weserbogen GmbH und Umlagezahlungen an den Zweckverband Große Aue.

Die eventuell aus den Stammaktien der RWE AG erzielten Dividenden werden in diesem Produkt nicht nachgewiesen, da die Aktien in den BgA Sportstätten eingelegt wurden (siehe Produkt 008 001 001 Sportstätten).

Die Versorgungsaufwendungen werden ab dem Jahr 2017 beim Produkt 001 008 001 Personalverwaltung für den gesamten Kreis zentral abgebildet.



Mühlenkreis
MINDEN-LÜBBECKE

Produktbereich 001 **Innere Verwaltung**
Produktgruppe 013 **Kaufmännisches Immobilienmanagement**
Produkt (NKF) 005 **Verwaltungsgebäude**

Kurzbeschreibung

Dieses Produkt wird geführt, um die gebäudebezogenen Aufwendungen und Investitionen für das Kreishaus Minden mit Geb. A, B u. C, sowie für das Verwaltungsgeb. Lübbecke zu zeigen. Daneben werden hier die Kapitalkosten (Abschreibungen) ausgewiesen.

Auftragsgrundlage

GO, GemHVO

Orga-Zuordnung

III-A 20

Zielgruppe

Organisationseinheiten der Kreisverwaltung

Verantwortliche/r

Frau Wöhrmann

Teilergebnisplan Ertrag- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	117.900,99	117.901	118.612	118.612	118.612	118.612
= Ordentliche Erträge	117.900,99	117.901	118.612	118.612	118.612	118.612
- Bilanzielle Abschreibungen	1.017.387,95	1.037.063	1.064.496	1.095.136	1.134.736	1.162.496
= Ordentliche Aufwendungen	1.017.387,95	1.037.063	1.064.496	1.095.136	1.134.736	1.162.496
= Ordentliches Ergebnis	-899.486,96	-919.162	-945.884	-976.524	-1.016.124	-1.043.884
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-899.486,96	-919.162	-945.884	-976.524	-1.016.124	-1.043.884
= Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-899.486,96	-919.162	-945.884	-976.524	-1.016.124	-1.043.884
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	3.025.773,42	0	0	0	0	0
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen davon Gebäudemanagement	2.126.394,50 2.126.394,50	2.102.496 2.102.496	2.131.105 2.131.105	1.892.869 1.892.869	1.916.848 1.916.848	1.897.401 1.897.401
= Teilergebnis	-108,04	-3.021.658	-3.076.989	-2.869.393	-2.932.972	-2.941.285

Ziele, Kennzahlen zur Zielerreichung	Einheit	Ist 2016	Plan 2017	Plan 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
1.							
Zuschuss je Einwohner	€	0,00	9,65	9,83	9,17	9,37	9,40
2. Mitteleinsatz							
Zuschussbedarf	€	108	3.021.658	3.076.989	2.869.393	2.932.972	2.941.285
Aufwandsdeckungsgrad	%	100,00	3,76	3,71	3,97	3,89	3,88
Stellenanteile	Anz.	—	—	—	—	—	—

Erläuterung

Es ist eines der Ziele der neu eingerichteten Organisationseinheit "Gebäude und Liegenschaften", die Aufwendungen der einzelnen Gebäude abzubilden. Im Zuge der NKF-Haushaltssystematik ist jedoch die produktbezogene Darstellungsform vorgesehen.

Um beide Anforderungen zu erfüllen und somit auch die gebäudebezogenen Aufwendungen und Investitionen für das Kreishaus Minden (Gebäude A, B und C) sowie für das Verwaltungsgebäude Lübbecke zeigen zu können, wurde das Produkt 001 013 005 neu aufgenommen und ab dem HHJ 2017 der Kämmerei zugeordnet.



Mühlenkreis
MINDEN-LÜBBECKE

Produktbereich 006 **Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**
Produktgruppe 002 **Kinder- und Jugendarbeit, Kinder- und Jugendschutz**
Produkt (NKF) 003 **BgA-Jugendheime**

Kurzbeschreibung

Steuerliche Betreuung des Betriebs gewerblicher Art Jugendheime

Auftragsgrundlage

GO, GemHVO, EStG, KStG, UStG und übriges Steuerrecht

Orga-Zuordnung

III - A 20

Zielgruppe

Organisationseinheiten der Kreisverwaltung, Pächter der Jugendheime

Verantwortliche/r

Frau Wöhrmann

Teilergebnisplan Ertrag- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2016	Fortge- schriebener Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	37.900,36	37.900	37.901	37.162	36.393	36.217
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	45.115,10	38.724	38.724	38.724	38.724	38.724
= Ordentliche Erträge	83.015,46	76.624	76.625	75.886	75.117	74.941
- Bilanzielle Abschreibungen	71.898,67	79.739	71.900	71.162	70.393	70.217
- Transferaufwendungen	7.839,98	0	7.840	7.840	7.840	7.840
= Ordentliche Aufwendungen	79.738,65	79.739	79.740	79.002	78.233	78.057
= Ordentliches Ergebnis	3.276,81	-3.115	-3.115	-3.116	-3.116	-3.116
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	3.276,81	-3.115	-3.115	-3.116	-3.116	-3.116
= Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	3.276,81	-3.115	-3.115	-3.116	-3.116	-3.116
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen davon Gebäudemanagement	60.737,00 60.737,00	42.407 42.407	23.901 23.901	36.012 36.012	18.209 18.209	37.300 37.300
= Teilergebnis	-57.460,19	-45.522	-27.016	-39.128	-21.325	-40.416

Ziele, Kennzahlen zur Zielerreichung	Ein- heit	Ist 2016	Plan 2017	Plan 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
1.							
Zuschuss je Einwohner	€	0,18	0,15	0,09	0,12	0,07	0,13
2. Mitteleinsatz							
Zuschussbedarf	€	57.460	45.522	27.016	39.128	21.325	40.416
Aufwandsdeckungsgrad	%	59,10	62,73	73,93	65,98	77,89	64,96
Stellenanteile	Anz.	—	—	—	—	—	—

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2016	Fortge- schrie- bener Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	45.115,10	38.724	38.724	0	38.724	38.724	38.724
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	45.115,10	38.724	38.724	0	38.724	38.724	38.724
= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	45.115,10	38.724	38.724	0	38.724	38.724	38.724
= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	45.115,10	38.724	38.724	0	38.724	38.724	38.724

Erläuterung

Bei diesem Produkt werden die Sachaufwendungen (bilanzielle Abschreibungen, Aufwendungen für die Gebäudeunterhaltung) für die aus steuerlichen Gründen im BgA Jugendheime geführten Jugendheime Lutternsche Egge und das Jugendgästehaus in Petershagen veranschlagt. Die aus der Verpachtung der Jugendheime erzielten Erträge sind unter den privatrechtlichen Leistungsentgelten berücksichtigt. Hier wird seit 2017 nur noch die Pacht für das Jugendgästehaus in Petershagen veranschlagt.



Mühlenkreis
MINDEN-LÜBBECKE

Produktbereich 016 Allgemeine Finanzwirtschaft
Produktgruppe 001 Allgemeine Finanzwirtschaft
Produkt (NKF) 001 Allgemeine Finanzwirtschaft

Kurzbeschreibung

Bewirtschaftung der Allgemeinen Deckungsmittel sowie Nachweis von Krediten und Zinsaufwendungen des Kreises

Auftragsgrundlage

KAG, GO, GemHVO, GFG, BGB

Orga-Zuordnung

III - A 20

Zielgruppe

Organisationseinheiten der Kreisverwaltung

Verantwortliche/r

Frau Wöhrmann

Teilergebnisplan Ertrag- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2016	Fortge- schriebener Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	225.275.467,23	233.987.431	239.708.114	259.975.242	266.121.040	272.161.664
= Ordentliche Erträge	225.275.467,23	233.987.431	239.708.114	259.975.242	266.121.040	272.161.664
- Bilanzielle Abschreibungen	776.643,35	698.746	350.539	272.642	194.744	116.847
- Transferaufwendungen	73.999.489,35	79.459.314	80.746.648	83.928.941	86.542.509	87.764.816
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	390.827,92	84.770	80.100	100	100	100
= Ordentliche Aufwendungen	75.166.960,62	80.242.830	81.177.287	84.201.683	86.737.353	87.881.763
= Ordentliches Ergebnis	150.108.506,61	153.744.601	158.530.827	175.773.559	179.383.687	184.279.901
+ Finanzerträge	379,16	1.336	2.202	2.177	2.151	2.133
- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	1.539.949,02	1.513.500	1.297.700	1.371.200	1.286.500	1.161.100
= Finanzergebnis	-1.539.569,86	-1.512.164	-1.295.498	-1.369.023	-1.284.349	-1.158.967
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	148.568.936,75	152.232.437	157.235.329	174.404.536	178.099.338	183.120.934
= Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	148.568.936,75	152.232.437	157.235.329	174.404.536	178.099.338	183.120.934
= Teilergebnis	148.568.936,75	152.232.437	157.235.329	174.404.536	178.099.338	183.120.934

Ziele, Kennzahlen zur Zielerreichung	Ein- heit	Ist 2016	Plan 2017	Plan 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
1.							
Zuschuss je Einwohner	€	-474,59	-486,29	-502,27	-557,11	-568,92	-584,96
2. Mitteleinsatz							
Zuschussbedarf in Mio €		-148,57	-152,23	-157,24	-174,40	-178,10	-183,12
Aufwandsdeckungsgrad	%	293,68	286,20	290,65	303,81	302,33	305,65
Stellenanteile	Anz.	—	—	—	—	—	—
3. Wirtschaftlichkeit							
Schlüsselzuweisungen	€	32.080.378	32.707.444	34.216.211	34.934.751	37.170.576	40.144.222
Schulpauschale insgesamt	€	2.470.766	2.525.633	2.475.589	2.475.589	2.475.589	2.475.589
davon Schulpauschale konsumtiv verwendet	€	—	1.945.020	1.408.353	1.400.000	1.400.000	1.300.000
Investitionspauschale	€	1.322.457	1.383.289	1.628.620	1.628.620	1.628.620	1.628.620
Allgemeine Kreisumlage: Hebesatz	%	38,71	38,71	36,65	39,87	39,40	38,17
Allgemeine Kreisumlage: Aufkommen	€	156.522.370	161.341.106	168.227.421	186.670.102	189.761.890	192.042.895
Differenzierte Kreisumlage: Hebesatz	%	19,31	18,80	17,31	17,39	17,04	16,73
Differenzierte Kreisumlage: Aufkommen	€	33.437.507	33.182.261	34.005.275	35.136.920	35.972.491	36.875.849
Kredite: Kreditbestand am 31.12.	€	46.205.430	47.622.976	43.335.240	56.409.192	64.014.967	69.450.130
Kredite: Verschuldung pro Einwohner	€	147,60	152,13	138,43	180,19	204,49	221,85
lfd. Tilgung pro Jahr	€	2.240.749	5.086.000	1.884.000	2.809.300	3.004.500	1.976.900
Kreditaufnahme für Investitionen	€	—	4.165.500	2.267.700	17.886.700	12.526.040	8.000.000
Kreditanteil an investiver Finanzierung	%	0,00	13,04	5,41	49,97	52,25	40,33
Neuverschuldung	€	-2.240.749	-920.500	230.312	15.077.400	9.521.540	6.023.100
Entwicklung der Zinsbelastung	€	1.539.949	1.513.500	1.297.700	1.371.200	1.286.500	1.161.100
Hebesatz Landschaftsumlage	%	16,70	17,40	16,00	16,20	15,95	15,40
Landschaftsumlage	€	72.745.455	77.995.116	78.681.993	81.864.286	84.477.854	85.700.161

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2016	Fortge- schrie- bener Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	224.579.732,34	230.563.503	236.592.907	0	256.885.773	263.048.957	269.206.966
+ Zinsen und ähnliche Finanzeinzahlungen	834,79	1.666	2.602	0	2.577	2.551	2.533
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	224.580.567,13	230.565.169	236.595.509	0	256.888.350	263.051.508	269.209.499
- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	1.539.949,02	1.513.500	1.297.700	0	1.371.200	1.286.500	1.161.100
- Transferauszahlungen	73.999.489,35	79.459.814	80.747.148	0	83.929.441	86.543.009	87.765.316
- Sonstige Auszahlungen	76.464,88	504.008	394.226	0	0	0	0
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	75.615.903,25	81.477.322	82.439.074	0	85.300.641	87.829.509	88.926.416
= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	148.964.663,88	149.087.847	154.156.435	0	171.587.709	175.221.999	180.283.083
+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	3.793.223,48	3.908.922	4.104.209	0	4.104.209	4.104.209	4.104.209
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	15.000.000	0	0	0	0
+ Sonstige Investitionseinzahlungen	9.735,36	9.711	8.846	0	8.844	8.641	8.660
= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	3.802.958,84	3.918.633	19.113.055	0	4.113.053	4.112.850	4.112.869
- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	10.000.000,00	0	0	0	0	0	0
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	10.000.000,00	0	0	0	0	0	0
= Saldo aus Investitionstätigkeit	-6.197.041,16	3.918.633	19.113.055	0	4.113.053	4.112.850	4.112.869
= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	142.767.622,72	153.006.480	173.269.490	0	175.700.762	179.334.849	184.395.952

Investitionsmaßnahmen in T€	Ergebnis 2016	Fortge- schrie- bener Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Gesamt- ausgabe- bedarf	bisher bereitg.
Sonstige Investitionen									
6811011 Schulpauschale	2.470,8	2.525,6	2.475,6	0,0	2.475,6	2.475,6	2.475,6	0,0	0,0
6811100 Investitionspauschale	1.322,5	1.383,3	1.628,6	0,0	1.628,6	1.628,6	1.628,6	0,0	0,0
6846000 Einzahlungen aus der Veräußerung	0,0	0,0	15.000,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
6868310 Rückfluss von Ausleihungen	8,2	8,2	8,2	0,0	8,2	8,2	8,2	0,0	0,0
6868320 Rückfluss von Ausleihungen	1,6	1,5	0,7	0,0	0,7	0,5	0,5	0,0	0,0
= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	3.803,0	3.918,6	19.113,1	0,0	4.113,1	4.112,9	4.112,9	0,0	0,0
7846000 Auszahlungen für den Erwerb vo	10.000,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	10.000,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
= Saldo sonstige Investitionstätigkeit	-6.197,0	3.918,6	19.113,1	0,0	4.113,1	4.112,9	4.112,9	0,0	0,0

Erläuterung

Im Produkt der allgemeinen Finanzwirtschaft werden die Veranschlagungen gebündelt, die dem Kreishaushalt ohne spezifische Zweckbindung zufließen oder vom Kreis aufzubringen sind. Hierzu zählen insbesondere die Kreisumlagen, die Schlüsselzuweisungen und – im Aufwandsbereich – die Landschaftsumlage. Die Veranschlagungen zu den allgemeinen Finanzierungsmitteln basieren auf Planungsrichtwerten und einer Simulationsrechnung der Arbeitsgemeinschaft der kommunalen Spitzenverbände in NRW für ein GFG 2018. Außerdem werden hier auch die Zinsaufwendungen für die Kreditverbindlichkeiten des Kreises veranschlagt.

Im Einzelnen ergeben sich folgende Anmerkungen:

- Nach dem Entwurf des Haushaltsplanes 2018 des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe wird der Hebesatz für die Landschaftsumlage 2018 gegenüber dem Hebesatz des Vorjahres um 1,40 %-Punkte auf 16,00 v. H. gesenkt. Der verminderte Hebesatz führt beim Kreis im Haushaltsjahr 2018 gegenüber dem Vorjahr bei der Landschaftsumlage dennoch zu Mehraufwendungen in Höhe von rd. 0,75 Mio. €, da die Umlagegrundlagen für die Landschaftsumlage deutlich gestiegen sind.

Der Hebesatz für die allgemeine Kreisumlage 2018 kann gegenüber dem Hebesatz des Vorjahres um 2,06 %-Punkte auf 36,65 v. H. gesenkt werden. Das hieraus resultierende Aufkommen beträgt rd. 168,2 Mio. €.

Der Hebesatz für die differenzierte Kreisumlage 2018 für das Kreisjugendamt kann gegenüber dem Hebesatz des Vorjahres um 1,49 %-Punkte auf 17,31 v. H. gesenkt werden. Das hieraus resultierende Aufkommen beträgt rd. 34 Mio. €.

Bei den Schlüsselzuweisungen werden gemäß der Simulationsrechnung der AG der kommunalen Spitzenverbände in NRW für ein GFG 2018 rd. 34,2 Mio. € für das Haushaltsjahr 2018 eingeplant.

Zur Finanzierung der geplanten Investitionen im Haushaltsjahr 2018 ist eine Kreditaufnahme in Höhe von rd. 2,3 Mio. € vorgesehen. Diese erfolgt ausschließlich im Rahmen des Landesförderprogramms "Gute Schule 2020". Demgegenüber stehen planmäßige Tilgungen von langfristigen Investitionskrediten in Höhe von rd. 2,2 Mio. €.

Haushalt 2018

Amt 36

Straßenverkehrsamt

(Amtsbudget 003 036)

Produkt	Bezeichnung	Planertrag	Planaufwand	Zuschuss (-) / Überschuss (+)
002 006 001	Verkehrssicherung / Verkehrslenkung	140.500	245.590	-105.090
002 006 002	Verkehrsordnungswidrigkeitenanzeigen der Polizei	2.250.000	486.820	1.763.180
002 006 003	Eigene Geschwindigkeitsüberwachung	1.530.300	643.056	887.244
002 006 004	Fahrerlaubnisse	701.000	651.510	49.490
002 006 005	Fahrzeugzulassungen	3.171.400	1.458.281	1.713.119
002 006 006	Überwachung von Halterpflichten	494.000	353.720	140.280
Gesamtsumme		8.287.200	4.023.942	4.263.258



Mühlenkreis
MINDEN-LÜBBECKE

Produktbereich 002 **Sicherheit und Ordnung**
Produktgruppe 006 **Verkehrsangelegenheiten**
Produkt (NKF) 001 **Verkehrssicherung / Verkehrslenkung / gewerblicher Kraftverkehr**

Kurzbeschreibung

Anordnungen, Genehmigungen und Erlaubnisse bzgl. der Verkehrssicherung und Verkehrslenkung

Auftragsgrundlage

StVG, StVO, Personenbeförderungsgesetz, Güterkraftverkehrsgesetz, Gefahrgutverordnung Straße

Orga-Zuordnung

I-A 36

Zielgruppe

Unternehmer, Halter und Führer von Kraftfahrzeugen, Kinder

Verantwortliche/r

Herr Siedentopf

Teilergebnisplan Ertrag- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2016	Fortge- schriebener Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.100,00	0	0	0	0	0
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	133.120,00	140.000	140.000	140.000	140.000	140.000
+ Sonstige ordentliche Erträge	23.256,87	500	500	500	500	500
= Ordentliche Erträge	159.476,87	140.500	140.500	140.500	140.500	140.500
- Personalaufwendungen	196.747,06	181.990	220.340	222.330	224.550	226.800
- Versorgungsaufwendungen	61.780,44	0	0	0	0	0
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	23.390,02	21.500	21.500	21.500	21.500	21.500
- Bilanzielle Abschreibungen	291,07	0	0	0	0	0
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	15.103,07	5.341	3.750	3.750	3.750	3.750
= Ordentliche Aufwendungen	297.311,66	208.831	245.590	247.580	249.800	252.050
= Ordentliches Ergebnis	-137.834,79	-68.331	-105.090	-107.080	-109.300	-111.550
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-137.834,79	-68.331	-105.090	-107.080	-109.300	-111.550
= Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-137.834,79	-68.331	-105.090	-107.080	-109.300	-111.550
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	18.175,82	0	0	0	0	0
<i>davon Gebäudemanagement</i>	<i>16.466,43</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
= Teilergebnis	-156.010,61	-68.331	-105.090	-107.080	-109.300	-111.550

Ziele, Kennzahlen zur Zielerreichung	Ein- heit	Ist 2016	Plan 2017	Plan 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
1.							
Zuschuss je Einwohner	€	0,50	0,22	0,34	0,34	0,35	0,36
2. Mitteleinsatz							
Zuschussbedarf	€	156.011	68.331	105.090	107.080	109.300	111.550
Aufwandsdeckungsgrad	%	50,55	67,28	57,21	56,75	56,24	55,74
Stellenanteile	Anz.	3,85	3,65	4,65	4,65	4,65	4,65
3. Leistung							
Verkehrsrechtliche Einzelanordnungen im Bereich Durchführung von Arbeiten im Straßenraum	Anz.	190	180	180	180	180	180
Überprüfung von gemeldeten Unfallhäufungsstellen	Anz.	12	20	25	25	25	25
Anzahl der Einzel- und Dauererlaubnisse im Bereich Großraum- und Schwertransporte	Anz.	386	350	375	375	375	375
Zahl der überprüften Arbeitsstellen nach verkehrsrechtlicher Einzelanordnung	Anz.	58	54	54	54	54	54
Ziel 1							
Maßnahmen zur Verkehrsüberwachung und -lenkung durch verkehrsrechtliche Anordnungen im Straßenraum und deren Überwachung - bei Einzelanordnungen von 30 % der Maßnahmen							
Überwachungsquote Einzelanordnungen	%	30,53	30,00	30,00	30,00	30,00	30,00

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2016	Fortge- schrie- bener Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.100,00	0	0	0	0	0	0
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	120.152,37	140.000	140.000	0	140.000	140.000	140.000
+ Sonstige Einzahlungen	0,00	500	500	0	500	500	500
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	123.252,37	140.500	140.500	0	140.500	140.500	140.500
- Personalauszahlungen	172.055,84	181.380	220.080	0	222.280	224.500	226.750
- Versorgungsauszahlungen	60.524,98	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	23.390,02	21.500	21.500	0	21.500	21.500	21.500
- Sonstige Auszahlungen	14.948,07	5.341	3.750	0	3.750	3.750	3.750
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	270.918,91	208.221	245.330	0	247.530	249.750	252.000
= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-147.666,54	-67.721	-104.830	0	-107.030	-109.250	-111.500
= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-147.666,54	-67.721	-104.830	0	-107.030	-109.250	-111.500

Erläuterung

Der Kreis Minden-Lübbecke ist für die Verkehrsregelungen in den Städten und Gemeinden zuständig, die keine eigene Verkehrsbehörde haben (Raden, Pr. Oldendorf, Hille, Stemwede und Hüllhorst).

Alle 4 Jahre sind die Regelungen vor Ort mit Fachleuten der Polizei und des Straßenbaulastträgers in sogenannten Verkehrsschauen zu überprüfen. Hinzu kommen in zweijährigen Intervallen eine umfassende Überprüfung des klassifizierten Straßennetzes (Bundes-, Landes- und Kreisstraßen) sowie weitere Sonderverkehrsschauen.

Außerdem werden seitens der Polizei gemeldete Unfallstellen im Straßennetz analysiert und durch Erarbeitung geeigneter Maßnahmen zur Entschärfung dieser Unfallsituationen beigetragen.

Im Rahmen der Präventivarbeit plant der Kreis in 2018 - wie in den Vorjahren - Verkehrssicherheitstage in Kindergärten, Grundschulen, Berufskollegs und sozialen Einrichtungen.

Sicherheitsaktionen zu Beginn des Schuljahres 2018/2019, gemeinsame Maßnahmen mit Polizei und Verkehrswacht und Aktionen während der Herbstzeit runden das Programm der Verkehrserziehung ab.

Die öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte im Produkt Verkehrssicherung / Verkehrslenkung / gewerblicher Kraftverkehr beinhalten erhobene Verwaltungsgebühren in den Bereichen Großraum- und Schwertransporte, gewerblicher Güterverkehr, gewerblicher Personenverkehr und verkehrsrechtliche Anordnungen. Vor dem Hintergrund der Jahresergebnisse 2015 und 2016 sowie des für 2017 zu erwartenden Ergebnisses wird für 2018 erneut mit einem Gebührenertrag in Höhe von 140.000 € kalkuliert.



Mühlenkreis
MINDEN-LÜBBECKE

Produktbereich 002 **Sicherheit und Ordnung**
Produktgruppe 006 **Verkehrsangelegenheiten**
Produkt (NKF) 002 **Verkehrsordnungswidrigkeitenanzeigen der Polizei**

Kurzbeschreibung

Ahndung von durch die Polizei festgestellten Zuwiderhandlungen gegen straßenverkehrsrechtliche Vorschriften durch Verwarnungs- und Bußgelder sowie Fahrverbote

Auftragsgrundlage

StVG, StVO, StVZO, OWiG, Bußgeldkatalog-VO

Orga-Zuordnung

I-A 36

Zielgruppe

Halter und Führer von Kraftfahrzeugen

Verantwortliche/r

Herr Siedentopf

Teilergebnisplan Ertrag- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2016	Fortge- schriebener Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
+ Sonstige ordentliche Erträge	2.279.132,65	2.000.000	2.250.000	2.250.000	2.250.000	2.250.000
= Ordentliche Erträge	2.279.132,65	2.000.000	2.250.000	2.250.000	2.250.000	2.250.000
- Personalaufwendungen	449.967,06	434.210	448.070	452.090	456.610	461.180
- Versorgungsaufwendungen	43.721,11	0	0	0	0	0
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	177.219,21	43.917	38.750	38.750	38.750	38.750
= Ordentliche Aufwendungen	670.907,38	478.127	486.820	490.840	495.360	499.930
= Ordentliches Ergebnis	1.608.225,27	1.521.873	1.763.180	1.759.160	1.754.640	1.750.070
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	1.608.225,27	1.521.873	1.763.180	1.759.160	1.754.640	1.750.070
= Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	1.608.225,27	1.521.873	1.763.180	1.759.160	1.754.640	1.750.070
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	35.741,85	0	0	0	0	0
<i>davon Gebäudemanagement</i>	<i>32.149,97</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
= Teilergebnis	1.572.483,42	1.521.873	1.763.180	1.759.160	1.754.640	1.750.070

Ziele, Kennzahlen zur Zielerreichung	Ein- heit	Ist 2016	Plan 2017	Plan 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
1.							
Zuschuss je Einwohner	€	-5,02	-4,86	-5,63	-5,62	-5,60	-5,59
2. Mitteleinsatz							
Zuschussbedarf	€	-1.572.483	-1.521.873	-1.763.180	-1.759.160	-1.754.640	-1.750.070
Aufwandsdeckungsgrad	%	322,53	418,30	462,18	458,40	454,22	450,06
Stellenanteile	Anz.	7,74	7,84	9,14	9,14	9,14	9,14
3. Leistung							
Bearbeitete Ordnungswidrigkeitenanzeigen	Anz.	25.599	23.500	25.000	25.000	25.000	25.000
4. Wirtschaftlichkeit							
Aufwand pro bearbeiteter Ordnungswidrigkeitenanzeige	€	27,60	20,35	19,47	19,63	19,81	20,00

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis 2016	Fortge- schrie- bener Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
+	Sonstige Einzahlungen	2.266.641,27	2.000.000	2.250.000	0	2.250.000	2.250.000	2.250.000
=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.266.641,27	2.000.000	2.250.000	0	2.250.000	2.250.000	2.250.000
-	Personalauszahlungen	427.380,34	432.980	447.520	0	452.000	456.520	461.090
-	Versorgungsauszahlungen	42.832,64	0	0	0	0	0	0
-	Sonstige Auszahlungen	166.575,25	43.917	38.750	0	38.750	38.750	38.750
=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	636.788,23	476.897	486.270	0	490.750	495.270	499.840
=	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.629.853,04	1.523.103	1.763.730	0	1.759.250	1.754.730	1.750.160
=	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	1.629.853,04	1.523.103	1.763.730	0	1.759.250	1.754.730	1.750.160

Erläuterung

Das Produkt Verkehrsordnungswidrigkeitenanzeigen der Polizei ist weitgehend fremdbestimmt. Die Zahl der Anzeigen und damit auch die Erträge aus Bußgeldern sind nicht konkret kalkulierbar, da das Straßenverkehrsamt keinen Einfluss auf die Anzeigenart und das Anzeigenaufkommen hat. Die Autobahnpolizei des Polizeipräsidenten Bielefeld hat seit 2015 die Geschwindigkeitsüberwachung auf dem im Kreis Minden-Lübbecke liegenden Streckenabschnitt der A2 deutlich erhöht. Nach ca. 6600 Anzeigen in den Jahren 2013 und 2014 werden seit 2015 mehr als 8.000 Anzeigen an die Bußgeldstelle des Kreises zur Bearbeitung übersandt. 2017 wird sich das Anzeigenvolumen voraussichtlich nochmals auf über 10.000 Stück erhöhen. Ebenso liegt das Anzeigenaufkommen der Kreispolizeibehörde Minden-Lübbecke seit mehreren Jahren konstant hoch zwischen 15.500 und 17.500 Anzeigen.

Zur Bearbeitung des hohen Polizeianzeigenaufkommens muss bis auf weiteres die eigene Geschwindigkeitsüberwachung des Kreises um ca. 20 % zurückgefahren werden. Damit kann der Planungsansatz 2018 um 250.000 € gegenüber dem Ansatz 2017 angehoben werden.



Produktbereich 002 **Sicherheit und Ordnung**
Produktgruppe 006 **Verkehrsangelegenheiten**
Produkt (NKF) 003 **Eigene Geschwindigkeitsüberwachung**

Mühlenkreis
MINDEN-LÜBBECKE

Kurzbeschreibung

Registrierung von Geschwindigkeitsverstößen und Ahndung durch Verwarnungs- und Bußgelder sowie Fahrverbote

Auftragsgrundlage

StVG, StVO, OBG, OWiG, BußgeldkatalogVO

Orga-Zuordnung

I-A 36

Zielgruppe

Führer von Kraftfahrzeugen

Verantwortliche/r

Herr Siedentopf

Teilergebnisplan Ertrag- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2016	Fortge- schriebener Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	300,00	300	300	300	300	300
+ Sonstige ordentliche Erträge	1.587.389,07	1.530.000	1.530.000	1.530.000	1.530.000	1.530.000
= Ordentliche Erträge	1.587.689,07	1.530.300	1.530.300	1.530.300	1.530.300	1.530.300
- Personalaufwendungen	546.630,12	558.300	570.800	575.870	581.630	587.450
- Versorgungsaufwendungen	33.453,50	0	0	0	0	0
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	56.287,78	54.500	62.500	62.500	62.500	62.500
- Bilanzielle Abschreibungen	8.976,38	2.177	4.556	4.374	2.380	2.380
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	165.614,72	12.564	5.200	5.200	5.200	5.200
= Ordentliche Aufwendungen	810.962,50	627.541	643.056	647.944	651.710	657.530
= Ordentliches Ergebnis	776.726,57	902.759	887.244	882.356	878.590	872.770
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	776.726,57	902.759	887.244	882.356	878.590	872.770
= Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	776.726,57	902.759	887.244	882.356	878.590	872.770
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	63.046,99	0	0	0	0	0
<i>davon Gebäudemanagement</i>	<i>57.810,63</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
= Teilergebnis	713.679,58	902.759	887.244	882.356	878.590	872.770

Ziele, Kennzahlen zur Zielerreichung	Ein- heit	Ist 2016	Plan 2017	Plan 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
1.							
Zuschuss je Einwohner	€	-2,28	-2,88	-2,83	-2,82	-2,81	-2,79
2. Mitteleinsatz							
Zuschussbedarf	€	-713.680	-902.759	-887.244	-882.356	-878.590	-872.770
Aufwandsdeckungsgrad	%	181,66	243,86	237,97	236,18	234,81	232,73
Stellenanteile	Anz.	10,78	10,78	11,51	11,51	11,51	11,51
3. Leistung							
Bearbeitete Geschwindigkeitsverstöße	Anz.	43.052	43.000	43.000	43.000	43.000	43.000
Stationäre Überwachungskameras	Anz.	6	6	6	6	6	6
Mobile Überwachungsplätze	Anz.	243	250	250	250	250	250
Zahl der angefahrenen mobilen Überwachungsplätze	Anz.	238	225	225	225	225	225
4. Wirtschaftlichkeit							
Aufwand pro bearbeitetem Geschwindigkeitsverstoß	€	20,30	14,59	14,95	15,07	15,16	15,29
Ziel 1							
Gewährleistung der repressiven Verkehrserziehung im Rahmen der eigenen Geschwindigkeitsüberwachung durch							
- Einsatz des Radarwagens in mind. 1.800 Std. im Jahr							
- durch Anfahren von mind. 90 % der mobilen Messplätze im Jahr							
- durch intensive stationäre Geschwindigkeitsüberwachung mit kreiseigenen Kameras in mind. 50.000 Std. im Jahr							
Einsatzstunden Radarwagen	Std.	1.696	1.800	1.800	1.800	1.800	1.800
Quote der angefahrenen mobilen Überwachungsplätze	%	97,94	90,00	90,00	90,00	90,00	90,00
Einsatzstunden der stationären Kameras	Std.	51.999	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2016	Fortge- schrie- bener Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	300,00	300	300	0	300	300	300
+ Sonstige Einzahlungen	1.547.755,11	1.530.000	1.530.000	0	1.530.000	1.530.000	1.530.000
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.548.055,11	1.530.300	1.530.300	0	1.530.300	1.530.300	1.530.300
- Personalauszahlungen	523.937,29	556.590	570.040	0	575.740	581.500	587.310
- Versorgungsauszahlungen	32.773,68	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	56.287,78	54.500	62.500	0	62.500	62.500	62.500
- Sonstige Auszahlungen	152.412,98	12.564	5.200	0	5.200	5.200	5.200
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	765.411,73	623.654	637.740	0	643.440	649.200	655.010
= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	782.643,38	906.646	892.560	0	886.860	881.100	875.290
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	23.790,75	11.000	0	0	0	0	0
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	23.790,75	11.000	0	0	0	0	0
= Saldo aus Investitionstätigkeit	-23.790,75	-11.000	0	0	0	0	0
= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	758.852,63	895.646	892.560	0	886.860	881.100	875.290

Investitionsmaßnahmen in T€	Ergebnis 2016	Fortge- schrie- bener Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Gesamt- ausgabe- bedarf	bisher bereitg.
B60200007 Investive Beschaffungen für die eig. Geschwindigkeitsüberwachung (z. B. Kamera, Radarwagen)									
7831000 Ausz. f. d. Erwerb v. Vermögen	23,8	11,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	23,8	11,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
= Saldo B60200007	-23,8	-11,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Erläuterung

Durch stationäre und mobile Geschwindigkeitsüberwachung verfolgt der Kreis Minden-Lübbecke das Ziel, die Zahl der Geschwindigkeitsverstöße zu verringern und damit einen Beitrag zur Erhöhung der Verkehrssicherheit auf den Straßen des Kreises Minden-Lübbecke zu liefern.

Dieses Ziel wurde in den vergangenen Jahren auch erreicht, nachdem sich Jahr für Jahr die Zahl der beanstandeten Fahrzeuge trotz Steigerung der Messzeiten mit den mittlerweile 6 zur stationären Geschwindigkeitsüberwachung eingesetzten Kameras und dem zur mobilen Überwachung eingesetzten Radarwagen verringert hat. Werden die Messzeiten nicht erhöht, gehen mit der Zielerreichung sinkende Erträge aus Verwarnungs- und Bußgeldern einher.

Eine weitere Intensivierung der Geschwindigkeitsüberwachung durch Beschaffung zusätzlicher Überwachungskameras ist für 2018 nicht vorgesehen, da die sinkende Zahl der Geschwindigkeitsübertretungen eine Beschaffung weiterer Kameras nicht rechtfertigt.

Um die Bearbeitung der Anzeigen der Autobahnpolizei sicherzustellen (siehe auch Produkt 002 006 002), muss 2018 die eigene Geschwindigkeitsüberwachung um ca. 20 % reduziert werden. Es wird daher nur noch mit ca. 35.000 Geschwindigkeitsverstößen kalkuliert. Dementsprechend werden 2018 Einnahmen aus Verwarnungs- und Bußgeldern in Höhe von 1.280.000 € erwartet.



Mühlenkreis
MINDEN-LÜBBECKE

Produktbereich 002 **Sicherheit und Ordnung**
Produktgruppe 006 **Verkehrsangelegenheiten**
Produkt (NKF) 004 **Fahrerlaubnisse**

Kurzbeschreibung

Zulassung von Personen zum öffentl. Straßenverkehr; verwaltungsrechtliche Maßnahmen bzgl. der Kraftfahreignung; Fahrschul- und Fahrlehrerüberwachung

Auftragsgrundlage

StVG, FahrerlaubnisVO, Fahrlehrergesetz, EU-Richtlinien zum Fahrerlaubniswesen

Orga-Zuordnung

I-A 36

Zielgruppe

Fahrerlaubnisbewerber, Fahrerlaubnisinhaber, Taxi- und Busfahrer, Fahrlehrer

Verantwortliche/r

Herr Siedentopf

Teilergebnisplan Ertrag- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2016	Fortge- schriebener Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	731.438,92	665.000	700.000	700.000	700.000	700.000
+ Sonstige ordentliche Erträge	41.094,63	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
= Ordentliche Erträge	772.533,55	666.000	701.000	701.000	701.000	701.000
- Personalaufwendungen	578.025,78	568.970	583.510	588.700	594.590	600.540
- Versorgungsaufwendungen	105.923,15	0	0	0	0	0
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	66.813,84	63.000	64.000	64.000	64.000	64.000
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	150.373,61	9.977	4.000	4.000	4.000	4.000
= Ordentliche Aufwendungen	901.136,38	641.947	651.510	656.700	662.590	668.540
= Ordentliches Ergebnis	-128.602,83	24.053	49.490	44.300	38.410	32.460
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-128.602,83	24.053	49.490	44.300	38.410	32.460
= Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-128.602,83	24.053	49.490	44.300	38.410	32.460
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	48.609,12	0	0	0	0	0
<i>davon Gebäudemanagement</i>	<i>43.697,33</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
= Teilergebnis	-177.211,95	24.053	49.490	44.300	38.410	32.460

Ziele, Kennzahlen zur Zielerreichung	Ein- heit	Ist 2016	Plan 2017	Plan 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
1.							
Zuschuss je Einwohner	€	0,57	-0,08	-0,16	-0,14	-0,12	-0,10
2. Mitteleinsatz							
Zuschussbedarf	€	177.212	-24.053	-49.490	-44.300	-38.410	-32.460
Aufwandsdeckungsgrad	%	81,34	103,75	107,60	106,75	105,80	104,86
Stellenanteile	Anz.	12,42	14,02	11,45	11,45	11,45	11,45
3. Leistung							
Anzahl der Ersterteilungen, Erweiterungen / Verlängerungen von Fahrerlaubnissen	Anz.	7.132	6.600	7.000	7.000	7.000	7.000
Anzahl der Entzüge von Fahrerlaubnissen (ab 2013 Zahl der durchgeführten Eignungsüberprüfungen)	Anz.	406	400	420	420	420	420
Anzahl der Neuerteilung von Fahrerlaubnissen nach Entzug (ab 2013 Zahl der durchgeführten Neuerteilungsverfahren)	Anz.	524	500	525	525	525	525

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2016	Fortge- schrie- bener Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	730.414,02	665.000	700.000	0	700.000	700.000	700.000
+ Sonstige Einzahlungen	758,01	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	731.172,03	666.000	701.000	0	701.000	701.000	701.000
- Personalauszahlungen	527.816,79	567.270	582.740	0	588.570	594.460	600.400
- Versorgungsauszahlungen	103.770,65	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	62.622,74	63.000	64.000	0	64.000	64.000	64.000
- Sonstige Auszahlungen	126.448,46	9.977	4.000	0	4.000	4.000	4.000
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	820.658,64	640.247	650.740	0	656.570	662.460	668.400
= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-89.486,61	25.753	50.260	0	44.430	38.540	32.600
= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-89.486,61	25.753	50.260	0	44.430	38.540	32.600

Erläuterung

Seit Jahren liegen die Antragszahlen bei den Ersterteilungen bei rd. 4500 p. A., wobei die Antragszahlen in 2017 gegenüber 2016 erstmalig wieder leicht angestiegen sind. Der Anteil der arbeitsintensiveren Anträge auf begleitetes Fahren ab 17 Jahren liegt bei über 50 %.

Im Bereich Neuerteilungen nach Entzug und Überprüfung der Fahreignung werden mindestens konstante Fallzahlen für die Zukunft erwartet; bei der Anordnung von MPU's liegt der Anteil der Fälle mit Fahren unter Alkohol- und/oder Drogeneinfluss mittlerweile bei rd. 75 %.

Im Bereich der Fahrerkarten haben sich die Antragszahlen auf hohem Niveau stabilisiert. Davon ist auch die nächsten Jahre auszugehen.

Der Planansatz für die Erträge aus Fahrerlaubnis-/Fahrschulgebühren wird für 2018 vor dem Hintergrund der o. a. Fallzahlentwicklung bei den Erstanträgen auf 700.000, - € leicht erhöht.



Mühlenkreis
MINDEN-LÜBBECKE

Produktbereich 002 **Sicherheit und Ordnung**
Produktgruppe 006 **Verkehrsangelegenheiten**
Produkt (NKF) 005 **Fahrzeugzulassungen**

Kurzbeschreibung

Zulassung von Fahrzeugen zum öffentlichen Straßenverkehr

Auftragsgrundlage

StVG, StVZO, Internationale KraftfahrzeugVO

Orga-Zuordnung

I-A 36

Zielgruppe

Fahrzeughalter

Verantwortliche/r

Herr Siedentopf

Teilergebnisplan Ertrag- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2016	Fortge- schriebener Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.897.932,30	2.850.000	2.950.000	2.950.000	2.950.000	2.950.000
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	341.090,17	341.400	221.400	221.400	221.400	221.400
+ Sonstige ordentliche Erträge	19.703,42	0	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge	3.258.725,89	3.191.400	3.171.400	3.171.400	3.171.400	3.171.400
- Personalaufwendungen	1.054.661,05	1.151.680	1.221.000	1.231.990	1.244.310	1.256.750
- Versorgungsaufwendungen	51.527,25	0	0	0	0	0
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	163.798,28	167.000	180.000	180.000	180.000	180.000
- Bilanzielle Abschreibungen	56.280,45	56.280	56.281	59.081	61.881	61.881
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	188.571,78	15.318	1.000	1.000	1.000	1.000
= Ordentliche Aufwendungen	1.514.838,81	1.390.278	1.458.281	1.472.071	1.487.191	1.499.631
= Ordentliches Ergebnis	1.743.887,08	1.801.122	1.713.119	1.699.329	1.684.209	1.671.769
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	1.743.887,08	1.801.122	1.713.119	1.699.329	1.684.209	1.671.769
= Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	1.743.887,08	1.801.122	1.713.119	1.699.329	1.684.209	1.671.769
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	101.957,68	0	184.965	192.065	181.050	183.377
<i>davon Gebäudemanagement</i>	<i>92.783,23</i>	<i>0</i>	<i>184.965</i>	<i>192.065</i>	<i>181.050</i>	<i>183.377</i>
= Teilergebnis	1.641.929,40	1.801.122	1.528.154	1.507.264	1.503.159	1.488.392

Ziele, Kennzahlen zur Zielerreichung	Ein- heit	Ist 2016	Plan 2017	Plan 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
1.							
Zuschuss je Einwohner	€	-5,24	-5,75	-4,88	-4,81	-4,80	-4,75
2. Mitteleinsatz							
Zuschussbedarf	€	-1.641.929	-1.801.122	-1.528.154	-1.507.264	-1.503.159	-1.488.392
Aufwandsdeckungsgrad	%	201,55	229,55	193,00	190,57	190,10	188,44
Stellenanteile	Anz.	20,54	21,74	22,35	22,35	22,35	22,35
3. Leistung							
Anzahl der vorgenommenen Zulassungen, Umschreibungen, etc.	Anz.	119.836	115.000	120.000	120.000	120.000	120.000
Anzahl der Kunden	Anz.	65.324	64.000	65.000	65.000	65.000	65.000
4. Wirtschaftlichkeit							
Aufwand pro Zulassungsvorgang	€	13,49	12,09	13,69	13,87	13,90	14,03
Ziel 1							
Sicherstellung, dass die Kunden nach einer durchschnittlichen Wartezeit von 25 Minuten bedient werden							
Durchschnittliche Wartezeit der Kunden in Minuten	Anz.	28	25	25	25	25	25

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2016	Fortge- schrie- bener Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.901.512,50	2.850.000	2.950.000	0	2.950.000	2.950.000	2.950.000
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	241.245,61	341.400	221.400	0	221.400	221.400	221.400
+ Sonstige Einzahlungen	291,00	0	0	0	0	0	0
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.143.049,11	3.191.400	3.171.400	0	3.171.400	3.171.400	3.171.400
- Personalauszahlungen	1.016.259,56	1.148.420	1.219.540	0	1.231.740	1.244.060	1.256.500
- Versorgungsauszahlungen	50.480,15	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	163.798,28	167.000	180.000	0	180.000	180.000	180.000
- Sonstige Auszahlungen	187.928,71	15.318	1.000	0	1.000	1.000	1.000
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.418.466,70	1.330.738	1.400.540	0	1.412.740	1.425.060	1.437.500
= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.724.582,41	1.860.662	1.770.860	0	1.758.660	1.746.340	1.733.900
= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	1.724.582,41	1.860.662	1.770.860	0	1.758.660	1.746.340	1.733.900

Erläuterung

Das Zulassungsaufkommen (Neuzulassungen, Erstzulassungen von Gebrauchtfahrzeugen, Wiederzulassungen außer Betrieb gesetzter Fahrzeuge und Umschreibungen von Außerhalb) ist abhängig von der wirtschaftlichen Entwicklung in Deutschland, wobei im ländlich strukturierten Kreis Minden-Lübbecke konjunkturbedingte Schwankungen nur sehr gering ausfallen.

Im ersten Halbjahr 2017 hat die Zahl der Zulassungsvorgänge das hohe Niveau des Vorjahres bestätigt.

Mehreinnahmen ergeben sich zum einen aus einer Gebührenerhöhung, die die Mehrkosten für die Anschaffung der Siegelplaketten und der Zulassungsbescheinigungen Teil I mit Sicherheitscode im Rahmen der Online-Außerbetriebssatzung berücksichtigt, zum anderen aus einer weiteren Fallzahlsteigerung. Aufgrund des Ergebnisses 2016 und des voraussichtlichen Ertragsergebnisses 2017 wird der Gebührenansatz für 2018 auf 2.950.000 € angehoben.

Wie in den vergangenen Jahren hat sich das Straßenverkehrsamt zum Ziel gesetzt, dass die Kunden der Zulassungsstelle im Durchschnitt nicht länger als 25 Minuten warten sollen. Dieses Ziel wurde im ersten Halbjahr 2017 mit einer durchschnittlichen Wartezeit von ca. 26 Minuten fast erreicht. Nach wie vor bedeutet jedoch die Einführung der Inanspruchnahme der Online-Außerbetriebssatzung zum 01.01.2015 einen erhöhten Verwaltungsaufwand für alle Zulassungen. Bis zum Juli 2017 ist allerdings im Kreis Minden-Lübbecke noch kein einziges Fahrzeug online abgemeldet worden. Dies spiegelt die landes- und bundesweite Entwicklung wieder.



Mühlenkreis
MINDEN-LÜBBECKE

Produktbereich 002 **Sicherheit und Ordnung**
Produktgruppe 006 **Verkehrsangelegenheiten**
Produkt (NKF) 006 **Überwachung von Halterpflichten**

Kurzbeschreibung

Ordnungsrechtliche Maßnahmen bei Fahrzeugmängeln, fehlendem Haftpflichtversicherungsschutz und KFZ-Steuerrückständen

Auftragsgrundlage

Kraftfahrzeugsteuergesetz, Pflichtversicherungsgesetz, StVG, StVZO, VwVG

Orga-Zuordnung

I-A 36

Zielgruppe

Fahrzeughalter

Verantwortliche/r

Herr Siedentopf

Teilergebnisplan Ertrag- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2016	Fortge- schriebener Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	469.799,62	475.000	490.000	490.000	490.000	490.000
+ Sonstige ordentliche Erträge	26.586,41	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
= Ordentliche Erträge	496.386,03	479.000	494.000	494.000	494.000	494.000
- Personalaufwendungen	331.195,61	334.000	353.220	356.430	359.990	363.590
- Versorgungsaufwendungen	8.716,45	0	0	0	0	0
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	129.037,44	2.386	500	500	500	500
= Ordentliche Aufwendungen	468.949,50	336.386	353.720	356.930	360.490	364.090
= Ordentliches Ergebnis	27.436,53	142.614	140.280	137.070	133.510	129.910
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	27.436,53	142.614	140.280	137.070	133.510	129.910
= Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	27.436,53	142.614	140.280	137.070	133.510	129.910
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	26.275,11	0	0	0	0	0
davon Gebäudemanagement	24.068,05	0	0	0	0	0
= Teilergebnis	1.161,42	142.614	140.280	137.070	133.510	129.910

Ziele, Kennzahlen zur Zielerreichung	Ein- heit	Ist 2016	Plan 2017	Plan 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
1.							
Zuschuss je Einwohner	€	-0,00	-0,46	-0,45	-0,44	-0,43	-0,41
2. Mitteleinsatz							
Zuschussbedarf	€	-1.161	-142.614	-140.280	-137.070	-133.510	-129.910
Aufwandsdeckungsgrad	€	100,23	142,40	139,66	138,40	137,04	135,68
Stellenanteile	Anz.	5,57	5,67	5,81	5,81	5,81	5,81
3. Leistung							
bearbeitete Anzeigen Versicherungsschutz	Anz.	4.190	6.000	5.000	5.000	5.000	5.000
bearbeitete Anzeigen KFZ-Steuerrückstand	Anz.	172	500	300	300	300	300
bearbeitete Anzeigen Fahrzeugmängel	Anz.	797	750	1.000	1.000	1.000	1.000
Gesamtzahl der bearbeiteten Anzeigen	Anz.	5.159	7.250	6.300	6.300	6.300	6.300
4. Wirtschaftlichkeit							
Aufwand pro bearbeiteter Anzeige	Anz.	95,99	46,40	56,15	56,66	57,22	57,79

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2016	Fortge- schrie- bener Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	395.624,79	475.000	490.000	0	490.000	490.000	490.000
+ Sonstige Einzahlungen	4.559,80	4.000	4.000	0	4.000	4.000	4.000
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	400.184,59	479.000	494.000	0	494.000	494.000	494.000
- Personalauszahlungen	322.566,64	333.120	352.830	0	356.360	359.920	363.520
- Versorgungsauszahlungen	8.539,32	0	0	0	0	0	0
- Sonstige Auszahlungen	26.554,89	2.386	500	0	500	500	500
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	357.660,85	335.506	353.330	0	356.860	360.420	364.020
= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	42.523,74	143.494	140.670	0	137.140	133.580	129.980
= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	42.523,74	143.494	140.670	0	137.140	133.580	129.980

Erläuterung

Die Zulassungsbehörden sind verpflichtet, bei fehlendem Versicherungsschutz, Steuerschulden oder Mängeln an Fahrzeugen, Maßnahmen zur zwangsweisen Außerbetriebsetzung der betreffenden Fahrzeuge zu treffen. Den Ausgaben hierfür stehen entsprechende Gebühreneinnahmen gegenüber.

Eine Prognose bei der Überwachung von Halterpflichten ist erfahrungsgemäß schwierig, da sie in direkter Abhängigkeit zur wirtschaftlichen Entwicklung steht.

Nach der Übernahme der Kraftfahrzeugsteuer durch die Zollverwaltung im Februar 2014 stagniert die Zahl der Steueranzeigen auf einem niedrigeren Niveau, offensichtlich bedingt durch die Einführung des SEPA-Lastschriftverfahrens.

Aufgrund der guten wirtschaftlichen Lage sind die Gesamtfallzahlen bei den Anzeigen der Versicherer über fehlenden Versicherungsschutz gesunken, während die durchschnittlichen Gebühren je Fall durch eine Intensivierung der Verwaltungsmaßnahmen bei der Durchsetzung der Zwangsstilllegungen gestiegen sind.

Darüber hinaus sind die Fallzahlen bei den Mängelanzeigen der Polizei um ca. 25 % gestiegen.

Haushalt 2018

Amt 39

Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt

(Amtsbudget 003 039)

Produkt	Bezeichnung	Planertrag	Planaufwand	Zuschuss (-) / Überschuss (+)
002 002 002	Veterinärrechtliche Aufgaben nach EU (VO) 882/2004	224.450	2.433.692	-2.209.242
002 003 001	Schlachtier- und Fleischuntersuchungen	1.417.750	1.369.530	48.220
002 005 003	Veterinärrechtliche Aufgaben im Nicht-Nutztierbereich	25.500	162.560	-137.060
Gesamtsumme		1.667.700	3.965.782	-2.298.082

Produktbereich 002 **Sicherheit und Ordnung**
Produktgruppe 002 **Lebensmittel- und Bedarfsgegenständeüberwachung /**
Produkt (NKF) 002 **Tiergesundheit / Tierschutz**
Veterinärrechtliche Aufgaben nach EU (VO) 882/2004

Kurzbeschreibung

Sicherstellung des gesundheitlichen Verbraucherschutzes und des Schutzes vor Täuschung/falschen Angaben im Bereich von Lebensmitteln, Bedarfsgegenständen, Kosmetika und Tabakwaren, Überwachung von Nutztierhaltungen im Hinblick auf Tierschutzelange und Tiergesundheit (insbesondere vorbeugende Tierseuchenbekämpfung), Umsetzung der betreffenden Tierseuchen- und hygienerechtlichen Vorschriften, Entsorgung von Tierkörpern, Tierkörperteilen, Erzeugnissen und Speiseabfällen, Überwachung des Futtermittel- und Arzneimitelesatzes in Nutztierhaltungen, Erstellung und laufende Aktualisierung eines Tierseuchenkrisenmanagements, Organisation und Umsetzung dieser Maßnahmen im akuten Tierseuchenfall

Auftragsgrundlage

Verordnung (EG) 882/2004, Lebensmittel-, Bedarfsgegenstände- und Futtermittelgesetzbuch, Arzneimittelgesetz, Tierschutzgesetz, Tierseuchengesetz/Tiergesundheitsgesetz, Tierische Nebenprodukte-Beseitigungsgesetz mit den jeweils darauf basierenden Verordnungen, EG-Verordnungen, Richtlinien und Entscheidungen

Orga-Zuordnung

III - A 39

Zielgruppe

Hersteller und Handel im Lebensmittel-, Bedarfsgegenstände-, Kosmetik- und Futtermittelbereich, Landwirte und sonstige Nutztierhalter, Viehhändler, praktizierende Tierärzte, Verbraucher. Im akuten Seuchenfall alle Einwohner im jeweiligen Restriktionsgebiet

Verantwortliche/r

Frau Dr. Fritze

Teilergebnisplan Ertrag- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	83.340,98	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.313,60	1.950	1.950	1.950	1.950	1.950
+ Sonstige ordentliche Erträge	127.141,48	22.500	22.500	23.000	23.000	23.500
= Ordentliche Erträge	213.796,06	224.450	224.450	224.950	224.950	225.450
- Personalaufwendungen	1.331.498,96	1.346.460	1.414.040	1.426.840	1.441.110	1.455.520
- Versorgungsaufwendungen	263.948,50	0	0	0	0	0
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	8.438,96	16.900	17.000	17.200	17.300	17.500
- Bilanzielle Abschreibungen	278,71	286	202	202	202	166
- Transferaufwendungen	105.400,00	225.000	300.000	305.000	300.000	300.000
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	699.240,98	665.776	702.450	702.600	702.650	727.800
= Ordentliche Aufwendungen	2.408.806,11	2.254.422	2.433.692	2.451.842	2.461.262	2.500.986
= Ordentliches Ergebnis	-2.195.010,05	-2.029.972	-2.209.242	-2.226.892	-2.236.312	-2.275.536
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-2.195.010,05	-2.029.972	-2.209.242	-2.226.892	-2.236.312	-2.275.536
= Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-2.195.010,05	-2.029.972	-2.209.242	-2.226.892	-2.236.312	-2.275.536
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	124.687,57	0	0	0	0	0
<i>davon Gebäudemangement</i>	<i>110.043,03</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
= Teilergebnis	-2.319.697,62	-2.029.972	-2.209.242	-2.226.892	-2.236.312	-2.275.536

Ziele, Kennzahlen zur Zielerreichung	Ein- heit	Ist 2016	Plan 2017	Plan 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
1.							
Zuschuss je Einwohner	€	7,41	6,48	7,06	7,11	7,14	7,27
2. Mitteleinsatz							
Zuschussbedarf	€	2.319.698	2.029.972	2.209.242	2.226.892	2.236.312	2.275.536
Aufwandsdeckungsgrad	%	8,44	9,96	9,22	9,17	9,14	9,01
Stellenanteile	Anz.	21,77	22,67	22,57	22,57	22,57	22,57
3. Leistung							
Lebensmittelunternehmen (incl. Bedarfsgegenstände, Kosmetika und Tabakwaren)	Anz.	2.300	2.400	2.400	2.400	2.400	2.400
Nutztierhaltungen (aller Rinder-, Schweine-, Schaf- und Ziegenhaltungen sowie Geflügelhaltungen größer gleich 350 Tiere)	Anz.	1.809	1.775	1.750	1.725	1.700	1.675
Rinder	Anz.	37.570	38.000	38.000	38.000	38.000	38.000
Schweine	Anz.	389.461	400.000	400.000	400.000	400.000	400.000
Schafe und Ziegen	Anz.	6.062	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
Geflügel	Anz.	1.355.345	1.350.000	1.350.000	1.400.000	1.400.000	1.400.000
Pferde	Anz.	4.802	4.750	4.750	4.750	4.750	4.750
Futtermittel produzierende Betriebe	Anz.	2.315	2.250	2.250	2.200	2.200	2.200
tierärztliche Hausapotheke (bis 2015)	Anz.	–	–	–	–	–	–
Milchkammern / Melkstände (ab 2016)	Anz.	207	200	190	180	170	160
Überwachungsvorgänge	Anz.	4.084	5.300	5.000	5.000	5.000	5.000
In den Überwachungsvorgängen enthaltenen Nachkontrollen	Anz.	162	250	250	250	250	250
Verwaltungsvorgänge	Anz.	2.335	3.200	3.200	3.200	3.200	3.200
Falltieraufkommen p. a.	t.	3.078,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00
4. Wirtschaftlichkeit							
Aufwand / Überwachungs- und Verwaltungsvorgänge (ohne Verlostabdeckung Tierkörperbeseitigung)	€	-341,89	-236,99	-259,05	-261,26	-262,41	-267,25
Ziel 1							
Erfüllung des Jahresprobeentnahmeplanes nach den Vorgaben der Allgemeinen Verwaltungsvorschrift zur Rahmenüberwachung und interner halbjährlicher Probenplanung (Probenschlüssel = 5,5 Proben/1000 Einw.)							
Probeentnahmen	Anz.	1.638	1.702	1.702	1.702	1.702	1.702
Probenschlüssel (Proben/1.000 Einwohner)		5,23	5,44	5,44	5,44	5,44	5,44
Ziel 2							
Durchführung der nach Risikoanalyse errechneten Betriebskontrollen zu 100 %							
nach Risikoanalyse errechneten Kontrollen im Haushaltsjahr	Anz.	1.885	2.000	1.800	1.800	1.750	1.750
durchgeführte Kontrollen im Bereich Lebensmittelüberwachung	Anz.	1.368	2.000	1.800	1.800	1.750	1.750
Prozentquote der Kontrollen	%	72,57	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
Ziel 3							
Durchführung der nach Risikoanalyse errechneten kombinierten sowie anlassbezogenen Betriebskontrollen mit den Schwerpunkten Arzneimittel- und Futtermittelkontrolle, Tiergesundheit und Tierschutz in mind. 8 % der Nutztierhaltungen							
Betriebskontrollen (nach Risikoanalyse errechnet sowie anlassbezogen) mit den Schwerpunkten Arzneimittel- und Futtermittelkontrolle, Tiergesundheit und Tierschutz	Anz.	145	178	175	173	170	168
durchgeführte Kontrollen	Anz.	104	178	175	173	170	168
Überprüfungsquote	%	71,72	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2016	Fortge- schrie- bener Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	75.319,26	200.000	200.000	0	200.000	200.000	200.000
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	3.399,36	1.950	1.950	0	1.950	1.950	1.950
+ Sonstige Einzahlungen	17.282,00	22.500	22.500	0	23.000	23.000	23.500
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	96.000,62	224.450	224.450	0	224.950	224.950	225.450
- Personalauszahlungen	1.220.519,25	1.343.010	1.412.440	0	1.426.560	1.440.830	1.455.230
- Versorgungsauszahlungen	258.584,71	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	8.438,96	16.900	17.000	0	17.200	17.300	17.500
- Transferauszahlungen	145.295,08	335.000	300.000	0	305.000	300.000	300.000
- Sonstige Auszahlungen	587.213,56	665.776	702.450	0	702.600	702.650	727.800
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.220.051,56	2.360.686	2.431.890	0	2.451.360	2.460.780	2.500.530
= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-2.124.050,94	-2.136.236	-2.207.440	0	-2.226.410	-2.235.830	-2.275.080
= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-2.124.050,94	-2.136.236	-2.207.440	0	-2.226.410	-2.235.830	-2.275.080

Erläuterung

Auf allen Stufen der Lebensmittelkette („from stable to table“) gilt EU-weit ein ganzheitlicher Überwachungsansatz, der sämtliche Stufen dieser Kette von der Futtermittel- und Tierproduktion bis hin zum Einzelhandel regelt. Das Futtermittel- und Lebensmittelrecht der Europäischen Gemeinschaft geht von dem Grundsatz aus, dass Futter- und Lebensmittelunternehmer (dazu zählen auch die Urproduzenten in der Landwirtschaft) auf allen Stufen der Produktion, der Verarbeitung und des Vertriebs in den ihnen unterstehenden Unternehmen sicherstellen, dass Futter- und Lebensmittel den einschlägigen Vorschriften inklusive dem Arzneimittelrecht entsprechen.

Konkrete Aufgabe des Amtes 39 ist es, das Lebensmittel-, das Tiergesundheits-/Tierseuchen-, das Tierschutz-, das Arzneimittel- und das Futtermittelrecht durchzusetzen und die Einhaltung der entsprechenden Anforderungen zu überwachen und zu überprüfen. Zu diesem Zweck werden in den hier ansässigen ca. 2.250 Futtermittel produzierenden Betrieben (= hauptsächlich landwirtschaftliche Betriebe), den ca. 1.800 Nutztierhaltungen und den ca. 2.400 Lebensmittelbetrieben amtliche Kontrollen nach vorheriger Risikoanalyse, die Kontrollfrequenz und -tiefe festlegt, durchgeführt.

Aufgabenschwerpunkte

- Überwachung der Umsetzung und Einhaltung der umfangreichen lebensmittelrechtlichen Vorschriften in Lebensmittel produzierenden und verarbeitenden Betrieben, Lagerhaltungen und in Verkaufsstellen. Hierzu zählt ebenso die Wahrnehmung der Aufgaben aus dem Kosmetikrecht, aus dem Bedarfsgegenstände- und Verbraucherprodukterecht und dem Tabakerzeugnisrecht.
- Im Rahmen des landesweit koordinierten Probenplanes (RioPPLM) sind im Bereich Lebensmittelüberwachung nach einer risikoorientierten Auswahl 1.722 Proben zu ziehen, die entsprechend der Schwerpunktbildung in den Chemischen und Veterinäruntersuchungsämtern in Nordrhein-Westfalen untersucht und bewertet werden. Werden im Zuge der vorgenommenen Untersuchungen Auffälligkeiten, Abweichungen etc. festgestellt, ist eine Nachbearbeitung erforderlich, die gegebenenfalls ordnungsrechtliche Maßnahmen nach sich zieht.
- Es hat sich bestätigt, dass die Umstellung auf eine landesweit koordinierte Probenplanung für die in diesem Bereich eingesetzten Dienstkräfte einen deutlich erhöhten Arbeitsaufwand hervorruft.
- Weitere Kontrollen und Probenahmen werden im Rahmen des mehrjährigen nationalen Kontrollplan (MNKP) schwerpunktmäßig durchgeführt. Daneben erfolgt eine zusätzliche Probenahme entsprechend der Vorgaben des Nationalen Rückstandskontrollplanes (NRKP).
- Überwachung der Umsetzung und Einhaltung der umfangreichen tierseuchenrechtlichen Vorschriften in den Nutztierhaltungen. Schwerpunkte sind hierbei aktuell die staatlichen Sanierungsmaßnahmen bezüglich der Rinderseuche BVD sowie die Überwachung und Sicherung statuserhaltender Maßnahmen bei Tierseuchen, die erfolgreich bekämpft werden konnten (seit 2017 beispielsweise die Tierseuche BHV1). Weitere sporadisch auftretende Seuchenausbrüche erfordern sofortige Bekämpfungsmaßnahmen.
- Organisation und Umsetzung von Restriktionsmaßnahmen im Rahmen von Seuchenausbrüchen in Deutschland und in anderen EU-Ländern. Hierbei wird in den nächsten Jahren vor allem die Geflügelpest und die Afrikanische Schweinepest, die beide mit erheblichen Tierverlusten und damit wirtschaftlichen Einbußen für die Tierhalter einhergehen, besonders im Fokus stehen. Das vorzuhaltende Tierseuchenkrisenmanagement nach den Prinzipien des erweiterten Katastrophenschutzes ist laufend zu aktualisieren und weiterhin auszubauen und zu optimieren.
- Durchführung eines Zoonosemonitorings. Oberstes Ziel des Zoonosemonitorings ist es, eine umfassende Bewertung der Entwicklungstendenzen von Zoonosen und Zoonoseerregern einschließlich Antibiotikaresistenzen sowie der Quellen von Erkrankungen des Menschen vornehmen zu können. Zoonosen sind von Tier zu Mensch und von Mensch zu Tier übertragbare Infektionserkrankungen. Aktuell liegen die Schwerpunkte (= amtliche Probenahmen auf allen Stufen der Erzeugung und des Handels) in der Überwachung der Verbreitung von Salmonellen, Campylobacter, VTEC, resistenten Staphylokokken (MRSA) und resistenten E. coli (ESBL). Diese Keime können Auslöser schwerwiegender Erkrankungen des Menschen sein.
- Durchführung von Maßnahmen, um den Einsatz von Antibiotika in der Haltung von Nutztieren zu reduzieren (Erfassung und Auswertung der betriebsindividuellen Antibiotika-Therapiehäufigkeit und daraus gegebenenfalls folgernd die Einforderung eines verpflichtendem Antibiotikaminimierungskonzeptes von den betroffenen Nutztierhaltern).
- Überwachung der Einhaltung der tierschutzrechtlichen Vorschriften in den im Kreisgebiet ansässigen Nutztierhaltungen, in den Schlachtbetrieben sowie bei Tiertransporten. Dabei wird zukünftig die Umstellung etablierter Haltungssysteme auf neue, zukunftssichere Verfahren (Beispiel: Haltung von Schweinen in Kastenständen) einen Arbeitsschwerpunkt bilden. Ferner stellt in den kommenden Jahren die Überwachung von Eigenkontrollmaßnahmen (zum Beispiel die Erfassung von Tierschutzindikatoren durch den Tierhalter) ein neues Aufgabengebiet dar.
- Durchführung von Cross-Compliance-Kontrollen in landwirtschaftlichen Betrieben. Vom Amt 39 sind dabei im Wesentlichen und grundsätzlich unter Beachtung des Vier-Augen-Prinzips Vor-Ort-Überprüfungen in den Bereichen Lebensmittel- und Futtermittelsicherheit sowie Tierkennzeichnung und im Bereich Tierschutz vorzunehmen.
- Umsetzung des Landes-Qualitätsmanagement-Rahmenkonzepts. Das amtsinterne Qualitätsmanagementsystem muss fortlaufend an die Vorgaben des Landes-QM-Rahmenkonzepts und an die geänderte Norm DIN ISO 9001:2015 angepasst werden. Im jährlich durchzuführenden internen Audit werden neben dem Systemaudit weitere Themenschwerpunkte von der Landes-Auditstelle vorgegeben und die Ergebnisse sind dieser vorzulegen.

Finanzschwerpunkte

Das als Anstalt des öffentlichen Rechts in der Trägerschaft des Landes Nordrhein-Westfalen, der kreisfreien Stadt Bielefeld und der Kreise Gütersloh, Herford, Höxter, Lippe, Minden-Lübbecke und Paderborn betriebene Chemische und Veterinäruntersuchungsamt Ostwestfalen-Lippe (CVUA-OWL) wird durch Umlagen der einzelnen Träger finanziert. Synergieeffekte, die durch Zusammenschluss der Chemischen Untersuchungsämter Bielefeld und Paderborn und dem Staatlichen Veterinäruntersuchungsamt Detmold zum 01.01.2008 gewonnen werden konnten, haben dazu beigetragen, dass der Umlagebeitrag in einem Zeitraum von acht Jahren nicht erhöht werden musste.

Nachdem im Vorjahr bereits eine Erhöhung der Umlage zur Finanzierung der Aufgaben des CVUA-OWL unumgänglich war, ist für das Jahr 2018 ein weiterer Anstieg um ca. 7 % erforderlich, um die jährlich anfallenden Personal- und Sachkostensteigerungen auszugleichen. Der vom Kreis Minden-Lübbecke zu tragende Umlageanteil wird sich daher in einer Größenordnung von ca. 675.000 € p. a. bewegen.

Für zahlreiche Amtshandlungen im Bereich dieses Produktes sind nach den Vorschriften der Allgemeinen Verwaltungsgebührenordnung NRW Gebühren zu erheben. Hierbei handelt es sich hauptsächlich um Gebühren für die Ausstellung von amtstierärztlichen Bescheinigungen und Zertifikaten sowie für gebührenpflichtige Nachkontrollen in den Bereichen Lebensmittel, Lebensmittel tierischer Herkunft, Tierschutz in Nutztierhaltungen, Futtermittel und Tiergesundheit. Ab dem 14.05.2016 werden Gebühren für die amtlichen Regelkontrollen in der Lebensmittel- und Futtermittelüberwachung erhoben. Das gesamte Gebührenaufkommen wird sich in einer Größenordnung von ca. 200.000 € p. a. bewegen.

Das Verwarnungs-, Buß- und Zwangsgeldaufkommen wird auf ca. 21.500 € geschätzt.

Die Tierkörperbeseitigung wird im gesamten Kreisgebiet durch die Tierkörperbeseitigungsanstalt Rendac Icker GmbH & Co. KG in Belm-Icker wahrgenommen. Während die Kosten der Entsorgung der im Rahmen der Schlachtungen anfallenden Konfiskate (Schlachtabfälle) von den jeweiligen Schlachtbetrieben vollumfänglich zu tragen sind, werden die im Bereich der Falltierentsorgung anfallenden Kosten dem Kreis als nach dem Tierkörperbeseitigungsrecht Beseitigungspflichtigem angelastet. An den Gesamtkosten sind die Tierbesitzer bis zur Obergrenze von 640 € der jährlichen betrieblichen Einzelkosten mit einem Anteil von 25 % beteiligt. Über die Obergrenze von 640 € jährlich hinausgehende Kosten je Betrieb sind vom Tierbesitzer vollständig zu tragen.

Der bestehende Vertrag mit der Tierkörperbeseitigungsanstalt Rendac Icker GmbH & Co. KG endet zum 31.12.2017. Die Tierkörperbeseitigung im Kreisgebiet wird neu ausgeschrieben und ab dem 01.01.2018 neu vergeben. Unter Berücksichtigung des Falltierkörperaufkommens der vergangenen Jahre und der prognostizierten Tierzahlentwicklung im Kreisgebiet wird für das Haushaltsjahr 2018 von einem Entsorgungsaufkommen in einer Größenordnung von ca. 3.000 t ausgegangen. Der Kostenanteil für den Kreis wird für das Jahr 2018 auf ca. 300.000 € geschätzt.

Ausblick

Die Lebensmittelproduktion im Kreisgebiet wird überwiegend von handwerklich strukturierten mittelständischen Produzenten dominiert. Neben den im Gastronomiebereich aufgrund häufiger Betreiberwechsel seit Jahren üblichen Schwankungen unterliegt die Gesamtzahl der im Zuständigkeitsbereich des Amtes 39 ansässigen Lebensmittelbetriebe keinen größeren Abweichungen. Vorerst ist von einer konstanten Anzahl der überwachungspflichtigen Betriebe im Lebensmittelbereich auszugehen. Die Einführung eines speziellen EDV-Moduls zur landesweit koordinierten Probenplanung hat und wird sich weiter auf den im Amt 39 zu leistenden Arbeitsumfang und auf die Arbeitstiefe auswirken.

Das Gesetz zur Bewertung, Darstellung und Schaffung von Transparenz von Ergebnissen amtlicher Kontrollen in der Lebensmittelüberwachung (Kontrollergebnis-Transparenz-Gesetz - KTG) wurde auf Landesebene verabschiedet. Nach einer freiwilligen Übergangsphase sollen die Kontroll-Ergebnisse aller Betriebe, die Lebensmittel herstellen und verkaufen, veröffentlicht werden (Stichwort "Hygiene-Ampel"). Die Umsetzung und Überwachung dieser Vorgaben wird vor Ort in den Veterinärämtern zusätzliche Personal- und Kostenressourcen erfordern. Die Weiterentwicklung des KTG bleibt abzuwarten.

Der in weiten Bereichen noch landwirtschaftlich strukturierte Kreis Minden-Lübbecke gehört vergleichsweise zu den viehreichen Gebieten im Land Nordrhein-Westfalen. Zwar ist die Anzahl der Nutztierhaltungen weiterhin rückläufig; allerdings ist bei den absoluten Tierzahlen eine leichte Steigerung erkennbar. Zudem erhöhen sich auf Grundlage von EU-rechtlichen Vorgaben weiterhin die Anzahl, der Umfang und die Tiefe der Kontrollen. Diese Vorgaben werden den für die Überwachungstätigkeit in den Betrieben einzusetzenden Personal- und Zeitaufwand deutlich steigern.



Mühlenkreis
MINDEN-LÜBBECKE

Produktbereich 002 **Sicherheit und Ordnung**
Produktgruppe 003 **Schlacht tier- und Fleischuntersuchung**
Produkt (NKF) 001 **Schlacht tier- und Fleischuntersuchung**

Kurzbeschreibung

Organisation, Durchführung, Überwachung und Abrechnung der gesetzlich vorgeschriebenen Schlacht tier- und Fleischuntersuchungen im Kreisgebiet

Auftragsgrundlage

Verordnungen (EG) 854/2004 und 882/2004

Orga-Zuordnung

III-A 39

Zielgruppe

Schlacht-, Erzeuger-, Zerlegungs- und Verarbeitungsbetriebe, Tierhalter, die im Kreisgebiet Schlachtungen durchführen lassen

Verantwortliche/r

Frau Dr. Fritze

Teilergebnisplan Ertrag- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2016	Fortge- schriebener Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.379.628,28	1.430.500	1.417.500	1.430.000	1.442.500	1.455.000
+ Sonstige ordentliche Erträge	5.517,19	250	250	250	250	250
= Ordentliche Erträge	1.385.145,47	1.430.750	1.417.750	1.430.250	1.442.750	1.455.250
- Personalaufwendungen	274.312,85	284.030	284.130	286.760	289.630	292.530
- Versorgungsaufwendungen	14.656,06	0	0	0	0	0
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.101.984,36	1.075.000	1.085.000	1.095.000	1.105.000	1.115.000
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.588,79	1.778	400	400	400	400
= Ordentliche Aufwendungen	1.395.542,06	1.360.808	1.369.530	1.382.160	1.395.030	1.407.930
= Ordentliches Ergebnis	-10.396,59	69.942	48.220	48.090	47.720	47.320
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-10.396,59	69.942	48.220	48.090	47.720	47.320
= Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-10.396,59	69.942	48.220	48.090	47.720	47.320
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	9.516,99	0	0	0	0	0
<i>davon Gebäudemanagement</i>	<i>9.070,96</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
= Teilergebnis	-19.913,58	69.942	48.220	48.090	47.720	47.320

Ziele, Kennzahlen zur Zielerreichung	Ein- heit	Ist 2016	Plan 2017	Plan 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
1.							
Zuschuss je Einwohner	€	0,06	-0,22	-0,15	-0,15	-0,15	-0,15
2. Mitteleinsatz							
Zuschussbedarf	€	19.914	-69.942	-48.220	-48.090	-47.720	-47.320
Aufwandsdeckungsgrad	%	98,58	105,14	103,52	103,48	103,42	103,36
Stellenanteile	Anz.	3,60	3,60	3,60	3,60	3,60	3,60
3. Leistung							
Schlachtbetriebe	Anz.	16	15	14	14	14	14
Schlachtungen	Anz.	225.626	210.000	210.000	210.000	210.000	210.000
nicht vollbeschäftigtes Untersuchungspersonal	Anz.	42	40	40	38	40	38

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2016	Fortge- schrie- bener Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.370.503,96	1.430.500	1.417.500	0	1.430.000	1.442.500	1.455.000
+ Sonstige Einzahlungen	0,00	250	250	0	250	250	250
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.370.503,96	1.430.750	1.417.750	0	1.430.250	1.442.750	1.455.250
- Personalauszahlungen	265.717,59	283.460	283.880	0	286.720	289.590	292.480
- Versorgungsauszahlungen	14.358,23	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.104.102,72	1.075.000	1.085.000	0	1.095.000	1.105.000	1.115.000
- Sonstige Auszahlungen	4.570,48	1.778	400	0	400	400	400
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.388.749,02	1.360.238	1.369.280	0	1.382.120	1.394.990	1.407.880
= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-18.245,06	70.512	48.470	0	48.130	47.760	47.370
= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-18.245,06	70.512	48.470	0	48.130	47.760	47.370

Erläuterung

Im Kreisgebiet ist mit dem öffentlichen Schlachthof in Lübbecke einer der größten Rinderschlachthöfe Deutschlands ansässig. Daneben werden insgesamt zehn Schlachtbetriebe, die Schweine, Rinder, Schafe und Ziegen schlachten, zwei Geflügelschlachtbetriebe sowie ein Kaninchen-schlachtbetrieb betrieben. Für die im Rahmen der Schlachtungen von Schweinen, Rindern, Schafen, Ziegen, Pferden, Geflügel und Kaninchen durchzuführenden Schlachtier- und Fleischuntersuchungen werden „vor Ort“ drei fest angestellte Tierärzte und amtliche Fachassistenten sowie 40 nicht voll beschäftigte amtliche Tierärzte und amtliche Fachassistenten eingesetzt (Stand 7/2017). Die Höhe des Gebührenaufkommens für diese amtlichen Tätigkeiten korrespondiert mit den jeweiligen Schlachtzahlen.

Im öffentlichen Schlachthof Lübbecke werden voraussichtlich jährlich ca. 180.000 Rinder geschlachtet. Außerhalb des öffentlichen Schlachthofes wird von einer leicht rückläufigen Anzahl der Schlachtungen ausgegangen.

Auf Grund rückläufiger Schweineschlachtzahlen stellt sich die Untersuchung auf Trichinella durch die beiden im Kreis vorhandenen Labore unter wirtschaftlichen und personellen Gesichtspunkten zunehmend problematisch dar. Es bleibt abzuwarten, ob die Labore langfristig betrieben werden können.



Mühlenkreis
MINDEN-LÜBBECKE

Produktbereich 002 **Sicherheit und Ordnung**
Produktgruppe 005 **Tiergesundheit / Tierschutz**
Produkt (NKF) 003 **Veterinärrechtliche Aufgaben im Nicht-Nutztierbereich**

Kurzbeschreibung

Überwachung der Einhaltung der Bestimmungen über Tiergesundheit und Tierschutz bei Nicht-Nutztieren (= Haus- und Heimtiere, z. B. Hund, Katze, Kleinnager, Reptilien, Zierfische, Psittaciden, Zirkustiere, etc.), Aufgaben nach dem Landeshundegesetz

Auftragsgrundlage

Tierschutzgesetz und Tierseuchengesetz/Tiergesundheitsgesetz mit den jeweils darauf basierenden Verordnungen, EG-Verordnungen, Richtlinien und Entscheidungen

Orga-Zuordnung

III-A 39

Zielgruppe

Private und gewerbliche Tierhalter

Verantwortliche/r

Frau Dr. Fritze

Teilergebnisplan Ertrag- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2016	Fortge- schriebener Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	12.720,41	12.000	12.000	12.500	12.500	13.000
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.428,71	5.000	10.000	10.000	10.000	10.000
+ Sonstige ordentliche Erträge	31.414,83	3.000	3.500	3.500	4.000	4.000
= Ordentliche Erträge	49.563,95	20.000	25.500	26.000	26.500	27.000
- Personalaufwendungen	164.352,88	140.370	141.760	143.050	144.480	145.920
- Versorgungsaufwendungen	76.924,69	0	0	0	0	0
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.016,00	2.250	2.250	2.250	2.250	2.250
- Transferaufwendungen	2.500,00	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	12.582,30	9.711	16.050	16.050	16.100	16.100
= Ordentliche Aufwendungen	258.375,87	154.831	162.560	163.850	165.330	166.770
= Ordentliches Ergebnis	-208.811,92	-134.831	-137.060	-137.850	-138.830	-139.770
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-208.811,92	-134.831	-137.060	-137.850	-138.830	-139.770
= Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-208.811,92	-134.831	-137.060	-137.850	-138.830	-139.770
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	12.664,96	0	0	0	0	0
davon Gebäudemanagement	11.401,22	0	0	0	0	0
= Teilergebnis	-221.476,88	-134.831	-137.060	-137.850	-138.830	-139.770

Ziele, Kennzahlen zur Zielerreichung	Ein- heit	Ist 2016	Plan 2017	Plan 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
1.							
Zuschuss je Einwohner	€	0,71	0,43	0,44	0,44	0,44	0,45
2. Mitteleinsatz							
Zuschussbedarf	€	221.477	134.831	137.060	137.850	138.830	139.770
Aufwandsdeckungsgrad	%	18,29	12,92	15,69	15,87	16,03	16,19
Stellenanteile	Anz.	2,13	2,13	2,13	2,13	2,13	2,13
3. Leistung							
gewerbsmäßige Tierhaltungen im Sinne von § 11 TSchG	Anz.	120	120	135	140	140	14
Überwachungsvorgänge	Anz.	330	300	300	300	300	300
In den Überwachungsvorgängen enthaltene Nachkontrollen	Anz.	34	50	50	50	50	50
Verwaltungsvorgänge	Anz.	147	150	150	150	150	150
4. Wirtschaftlichkeit							
Aufwand / Überwachungs- und Verwaltungsvorgänge	€	568,22	344,07	361,24	364,11	367,40	370,60

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2016	Fortge- schrie- bener Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	12.081,30	12.000	12.000	0	12.500	12.500	13.000
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	5.000	10.000	0	10.000	10.000	10.000
+ Sonstige Einzahlungen	2.091,63	3.000	3.500	0	3.500	4.000	4.000
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	14.172,93	20.000	25.500	0	26.000	26.500	27.000
- Personalauszahlungen	136.306,29	140.030	141.610	0	143.030	144.460	145.900
- Versorgungsauszahlungen	75.361,48	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	2.016,00	2.250	2.250	0	2.250	2.250	2.250
- Transferauszahlungen	2.500,00	2.500	2.500	0	2.500	2.500	2.500
- Sonstige Auszahlungen	11.472,50	9.711	16.050	0	16.050	16.100	16.100
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	227.656,27	154.491	162.410	0	163.830	165.310	166.750
= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-213.483,34	-134.491	-136.910	0	-137.830	-138.810	-139.750
= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-213.483,34	-134.491	-136.910	0	-137.830	-138.810	-139.750

Erläuterung

Das Veterinäramt ist für die Einhaltung der tierseuchen- und tierschutzrechtlichen Vorschriften in den im Kreisgebiet ansässigen Tierhaltungen im Nicht-Nutztierbereich (dazu gehören Heimtiere wie Hund, Katze, Nager und Vögel, Exoten wie Reptilien, Amphibien und Zirkustiere) zuständig. Neben routinemäßigen Überprüfungen von gewerblichen Züchtern von Heimtieren, Zoofachgeschäften, Zirkusbetrieben etc. steht die Abarbeitung von Tierschutzanzeigen im Vordergrund. Im Durchschnitt sind hier jährlich ca. 175 Anzeigen zu erwarten, deren Bearbeitungsaufwand je nach Schwere des Falles zeitlich und inhaltlich sehr unterschiedlich ist. Die Bandbreite der Ahndung reicht von der Einstellung des Verfahrens über die mündliche oder schriftliche Belehrung, über die mündliche Verwarnung, über die Verhängung eines Buß- oder Zwangsgeldes bis zur zwangsweisen Fortnahme der Tiere und/oder der Abgabe der Akte an die Staatsanwaltschaft bei strafrechtlich relevanten Vorgängen.

Im Rahmen der Aufgaben nach dem Landeshundegesetz werden auf Anforderung der örtlichen Ordnungsämter sowie auf Antrag der Hundehalter Verhaltensteste durchgeführt und die getesteten Hunde begutachtet. Weiterhin werden auf Antrag der Hundehalter Sachkundeprüfungen abgenommen.

Das Gebührenaufkommen für die Ausstellung von amtstierärztlichen Erlaubnissen und Bescheinigungen, für gebührenpflichtige Nachkontrollen im Bereich Tierschutz, für die Durchführung von Verhaltenstesten für Hunde sowie Abnahme von Sachkundeprüfungen nach dem Landeshundegesetz wird auf 12.000 € geschätzt.

Verwarnungs-, Buß- und Zwangsgelder werden in einer Höhe von ca. 3.500 € erwartet.

Die Tierschutzvereine Lübbecke und Minden, die Tierheime im Kreisgebiet unterhalten, erhalten je einen Zuschuss in Höhe von 1.250,00 €. Beide Tierschutzvereine wirken unterstützend bei der Durchführung der dem Kreis obliegenden Aufgabe „Tierschutz“ mit. Insbesondere leisten sie organisatorische und logistische Unterstützung bei der kurzfristig notfallmäßig notwendigen Unterbringung von sichergestellten Tieren.

Für die Unterbringung und Untersuchung von fortgenommenen bzw. sichergestellten Tieren fallen entsprechende Kosten an. Für diesen Zweck sind 15.000,00 € vorgesehen.

